

36. Ausgabe
Ostern 2025

**Beten
verändert**



Pfarrbrief

Kath. Kirchengemeinde St. Maria Magdalena Geldern

AENGENESCH

GELDERN

HARTEFELD

KAPELLEN

LÜLLINGEN

PONT

VEERT

WALBECK

Wenn ich vor dem Kreuz stehe,
an das man dich, Jesus,
geschlagen hat,
deine Arme weit ausgestreckt,
am Stamm des Holzes,
am Kreuz,
dann stelle ich mir vor,
dass deine Arme
mich umarmen.
Umarmen wollen.
Vom Kreuz aus.

Umarmung

Text: Theresia Bongarth; Bild: Christian Schmitt – pfarrbriefservice.de / Gestaltung: Sven Jäger – Medienhaus Bistum Würzburg

Impressum

Herausgeber: Leitender Pfarrer Arndt Thielen, Karmeliterstraße 12, 47608 Geldern
Telefon 0 28 31/97 67-17, E-Mail: stmariamagdalena-geldern@bistum-muenster.de

Ideen und Anregungen sind stets willkommen und können in den Pfarrbüros unter dem Stichwort
»Redaktion Pfarrbrief« abgegeben werden.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion.
Die Redaktion behält sich das Recht vor, eingereichte Beiträge aus Platzgründen zu kürzen.

Redaktionsschluss nächster Pfarrbrief: 11.10.2025

Liebe Gemeinde!

Vorsicht – beten verändert!

So lautet die Überschrift für die Ausgabe unseres Osterpfarrbriefs. Schnell haben wir uns im Redaktionsteam auf das Thema „Beten“ einigen können – schließlich gehört es ins Zentrum einer jeden Religion. Wir Christen denken dabei vielleicht noch an ein besonderes Gebet: das Vaterunser. Eine Zwiesprache mit unserem Gott, den wir mit Vater, in der ursprünglichen Übersetzung sogar mit „Papa“, anreden dürfen.

Ein geflüstertes „Danke“, eine mit einer Bitte verbundene brennende Kerze, ein gesprochenener Text im Gottesdienst. Beten hat viele Formen und braucht keine besondere Sprache. Sinnvoll ist das Gebet auf jeden Fall, aber vielleicht anders als gedacht.

Auch wenn unsere Bitten nicht immer erhört werden, hat Beten doch eine heilende Kraft. Wer betet, resigniert nicht. Wer bittet, klagt und aufbegehrt, der hat schon angefangen, etwas zu unternehmen und etwas zu verändern. Beten verändert, nämlich den Betenden. Im Reden mit Gott weitet sich der Blick und wächst die Erkenntnis, dass wir über unser Leben nicht hundertprozentig verfügen können. Trotzdem dürfen wir darauf hoffen, dass unsere im Gebet vorgetragenen Bitten Wirklichkeit werden.

Die verschiedenen Texte im Innenteil erzählen von Menschen, die im Gebet ihre Perspektive ändern; einige gewinnen dabei die Kraft, auch Notsituationen standzuhalten. Dann ist das Gebet nichts Frömmlerisches, sondern hat etwas Österliches: Es hilft uns beim Wieder-Aufstehen.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen und Ihren Familien ein frohes und gesegnetes Osterfest!

Ihre Pfarrbriefredaktion

Das erwartet Sie u.a.:

- 5 Da hilft nur noch beten**
- 6 Eine Kerze anzünden**
- 7 Wie bete ich mit meinem Kind?
Beten mit Kindern**
- 8 Was bedeutet Beten heute?
- Interview mit Eva-Maria Heigl**
- 9 „Was sollen wir beten?“**
- 11 Vater unser**
- 12 „Offene Kirche“
- eine wertvolle Zeit**
- 13 Vision von Hoffnung**
- 14 Gebet zum Heiligen Jahr von
Papst Franziskus**
- 15 Lohnt es sich angesichts des Krieges
überhaupt zu beten?**
- 16 Der betende Gaukler**
- 17 Wofür wir stehen
- Bekenntnis der Pfadfinder**
- 18 Firmung 2025**
- 19 3x Grund zum Feiern**
- 20 Mach´s gut Friedhelm**
- 22 Caritas-Frühjahrsammlung 2025**
- 24 Auf einen Kaffee**
- 25 Vision von Hoffnung**
- 26 Pastoraler Raum**
- 28 Was lange währt, wird endlich gut!**
- 29 Die Kita St. Georg Kapellen bekommt
ein neues Zuhause**
- 31 Erstkommunion**
- 44 Einladung zur festlichen Gestaltung
des Pfingstfestes
Konzertchor SÄNG zu Gast in Geldern**
- 48 100 Jahre Boeckelter Bruderschaft**
- 50 Taufen und Trauungen**
- 51 Verstorbene**
- 52 Besondere Gottesdienste**
- 56 Seelsorgeteam
„Im Dienst für eine lebendige
Gemeinde“**
- 57 Gemeindeleiter**

Ähnlich

Beten bedeutet, nicht zu verzweifeln.

Beten ist Widerspruch gegen den Tod.

Es bedeutet, sich zu sammeln,
nachzudenken,

Klarheit zu gewinnen.

Wohin wir eigentlich leben,

was wir, mit unserem Leben wollen;

Gedächtnis zu haben und darin Gott ähnlich zu werden;

Wünsche zu haben für uns und unsere Kinder;

die Wünsche laut und leise,

zusammen und allein zu äußern

und darin immer mehr dem Menschen ähnlich zu werden,

als der wir gemeint waren.


Dorothee Sölle

Und wie ist das bei Ihnen? Beten Sie? – Für viele Menschen ist diese Frage peinlich! Über so etwas spricht man doch nicht! Schon gar nicht auf Geburtstagsfeiern oder Familienfesten! Das peinliche Berührtsein könnte etwas mit unserer Kindheit zu tun haben: Oft haben wir das Beten als Kinder gelernt, bei den meisten haben die Eltern oder vielleicht die Oma die ersten Gebete mit uns gesprochen (Ich kann mich noch gut an Omas Schutzengelbild aus den 60iger Jahren im Schlafzimmer erinnern – davor haben wir mit ihr unsere Abendgebete gesprochen).

Beten gilt als kindlich und kindisch, weil das Gebet die erste Begegnung mit dem Glauben war. Dabei gibt das Gebet (auch mit kindlichen Worten!) der Not eine Sprache, wir müssen nicht stumm bleiben. Wir können über unser Glück, Unglück oder über unsere Wünsche sprechen. Dabei gibt es nichts, was man nicht sagen dürfte – bis dahin, dass wir im Gebet unseren Gott angreifen und anklagen: „Warum hast du mich verlassen?“ „Wie konntest du so etwas zulassen!“ Beten kennt keine Zensur. Diese Art von Gebet kann uns sogar helfen: In der Not ist die Überwindung der Sprachlosigkeit ein wichtiges Mittel gegen Resignation.

Aber dann gibt es oft noch den nächsten Einwand: Was kann ein Gebet denn schon ändern? Viele Christen glauben an die Macht des Gebets und daran, dass das Beten sehr viel ändern kann. Die Wallfahrtsorte, z.B. die Gnadenkapelle in Kevelaer, hängen

voll mit Danksagungen. Vielleicht können Sie das nicht glauben und belächeln sogar diese Art von Frömmigkeit?

Ich meine, dass das Beten auf jeden Fall den Betenden verändert. Vor einigen Tagen haben wir in einem Beerdigungsgottesdienst das Lied von Dietrich Bonhoeffer „Von guten Mächten wunderbar geborgen“ gesungen. Der evangelische Pfarrer hat dieses Lied während seiner Inhaftierung durch die Nazis geschrieben, kurz vor dem Kriegsende wurde er hingerichtet. Ihm war sicherlich klar, dass man Hitler nicht wegbeten konnte. Aber aus dem Gebet schöpfte Bonhoeffer die Kraft und den Mut zum Widerstand. Beten hat schon Macht, sie macht etwas mit den Menschen, die beten. 



Da hilft nur noch beten



Eine Kerze anzünden

Nach Katastrophen, Gewalttaten und schweren Unfällen flackern bald dicht gedrängt in großer Zahl Kerzen und Grablichter an den Orten des Geschehens.


Über aufsehenerregende Ereignisse hinaus gibt es sie: die still brennende Kerze

- für verstorbene Angehörige
- vor einer Operation
- bei schweren Krankheiten
- vor einer Prüfung oder Klassenarbeit
- für gutes Wetter
- für Menschen, die mir am Herzen liegen
- vor Reisen
- beim Tod eines lieben Menschen
- für ...

Wenn mir die Worte fehlen

Eine brennende Kerze ist Hoffnungszeichen wie auch stilles Gebet. Wenn ich nicht weiß, was und wie ich mit Worten beten soll, ist das Anzünden einer Kerze eine Form des stummen Betens. Zeugnisse davon finden sich zuhauf um die Kerzenkapelle in Kevelaer oder an den Kerzenstationen vor Heiligenfiguren in unseren Kirchen.


All das ist Gebet

Es muss aber nicht zwingend die Kerze in einer Kirche sein. Es geht auch zu Hause. Alleine in stiller und ungeteilter Betrachtung der brennenden Kerze. 

Eine Kerze anzünden

In vielen Gotteshäusern gibt es einen Ort, der weiterhin stark frequentiert wird: die Kerzenstationen vor einem Kreuz oder einer Heiligenfigur. Warum zünden dort nach wie vor so viele Menschen eine Kerze an? Und was bedeutet das für die Kirchen?


„Viele Menschen wissen nicht mehr, was oder wie sie für einen anderen beten sollen. Aber oft zünden sie trotzdem eine Kerze an. Was die Menschen dabei instinktiv tun, entspricht der christlichen Tradition. Für einen anderen eine Kerze anzuzünden, das ist eine Weise, für ihn zu beten“, schrieb Benediktinerpater Anselm Grün einmal. Die Tradition besage, dass das Gebet, solange die Kerze brenne, zum Himmel gehe. „Und solange die Kerze brennt, bringt mein Gebet Licht in das Leben

dieses Menschen. Das ist schließlich die tiefste Sehnsucht, wenn wir eine Kerze für einen anderen entzünden: Wir wünschen ihm, dass sein Leben durch Gottes Liebe heller und wärmer werde, dass die Liebe die Kälte in ihm überwinde, und das Licht alles Dunkle vertreibe“, so Anselm Grün. 




Wie bete ich mit meinem Kind?

Wir haben ein festes Ritual und das ist das Beten vor dem gemeinsamen Familienessen. In der Regel sitzen wir am Abend alle zusammen am Tisch. Wir beginnen das Tischgebet gemeinsam mit einem Kreuzzeichen. Danach folgt das Gebet. Mittlerweile beten wir immer das gleiche Tischgebet, nun schon in der vierten Generation. Es ist ein Dankgebet für die Gaben, die wir durch Gottes Hand empfangen haben. Jetzt, wo unsere Tochter (5 J.) auch selbst ihre Dankgebete zusammenfassen kann, kreiert sie oft eigene Gebete. Hin und wieder kommt auch der Gebetswürfel zum Einsatz. Wir beenden das Gebet wieder mit dem Kreuzzeichen, reichen uns die Hand und wünschen einen guten Appetit.

Ansonsten beten wir mit ihr zu Hause nicht regelmäßig, allerdings entzünden wir oft unsere Hochzeitskerze (oder das, was davon noch übrig ist) oder die Taufkerze unserer Tochter. Immer dann, wenn wir ein bisschen Hoffnung brauchen oder für jemanden beten. Einfach, wenn wir Gott nahe sein wollen. 



Beten mit Kindern

Als unsere Kinder klein waren, haben wir zum Mittagessen einen Gebetswürfel gehabt. In der Kommunionvorbereitung haben die Kinder den Finger-Rosenkranz bekommen und kennen gelernt. Dieser liegt im Nachttisch und wird meistens abends angewendet. Ebenso haben sie in der Kommunionvorbereitung gelernt, dass man nicht nur in der Kirche beten kann, sondern überall. Man kann Gott etwas anvertrauen, um etwas bitten oder ihm einfach etwas erzählen. 

Was bedeutet Beten heute?

Interview mit Eva-Maria Heigl

Pfarrbrief Redaktion: Das Thema unseres Pfarrbriefes ist "Beten". Wie läuft Beten bei Euch so?

Eva: Beten bedeutet für uns zum Beispiel abends mit den Kindern den Tag abzuschließen: Wir sprechen über die Dinge, für die wir dankbar sind oder die uns glücklich machen - oder auch traurig. Als eine Freundin ins Krankenhaus kam, war klar, dass wir sofort eine Kerze für sie anzünden und ihr davon ein Bild schicken.

PB: Fragen Deine Kinder, warum Ihr eine Kerze anzündet?

Eva: Ja, sofort kommt: "Denken wir an jemand besonderen und warum?" Den Hintergrund fürs Kerze anzünden kann ich selber gar nicht benennen - ich habe es einfach so von zu Hause übernommen. Aber ich merke, dass es mir gut tut und den Kindern auch. Und es ist mir wichtig, den Kindern zu erklären, warum wir das machen; mein Sohn hinterfragt das - dann wird mir auch nochmal bewusst, dass durch Kinderaugen alles anders aussehen kann.

PB: Ihr habt Euch entschieden, Eure Kinder auf die Kommunion vorzubereiten. Das macht heute nicht mehr jede Familie.

Eva: Ich möchte die Werte der Kirche vorleben, das ist mir sehr wichtig. Natürlich werden unsere Kinder irgendwann selbst entscheiden, ob sie dabei bleiben. Ich habe als Kind und Jugendliche in kirchlichen Verbänden eine tolle Gemeinschaft gefunden. In den Messdienern und den Pfadis. Da war es völlig normal, den Tag im Sommerlager mit einem gemeinsamen Gebet zu beginnen und zu beenden. Kirche ist für mich Gemeinschaft: Alleine ist man nicht glücklich! Die Gemeinschaft und das tut mir gut.

PB: Du bist auch im Vorbereitungsteam der Familiengottesdienste.

Eva: Ja! Es ist toll zu sehen, dass die Kinder und die Erwachsenen Spaß an den Gottesdiensten haben. Auch wenn die Kinder etwas unruhiger werden. Beten hat für mich auch mit Freude und Spaß zu tun, nicht immer mit Strenge. Es darf gelacht werden! Und Kinder dürfen vor allem keine Furcht vor der Kirche und dem Beten haben.

PB: Lesung und Evangelium sind bestimmt in Familiengottesdiensten schon mal eine Herausforderung...

Eva: Klar, das ist schwierig. Ich erkläre meinen Kindern, dass das Geschichten sind, wie sie an uns weitergegeben wurden. Es geht nicht darum, dass alles ganz genauso passiert ist, sondern welche Bedeutung es heute für uns hat.

PB: Wie muss ich mir die Vorbereitung der Kinder auf die Kommunion vorstellen?

Eva: Es gibt einige festgelegte Thementreffen, ansonsten übernehmen die Eltern-Gruppen die Vorbereitung selbst. In unserer Gruppe waren wir bei den Schönstattschwwestern und haben dort Rosenkränze gebastelt und dann diesen auch kindgerecht gebetet. Außerdem haben wir mit den Kindern ein Kreuz angefertigt. Das hat ihnen sehr viel Spaß gemacht. Die Bibelstunde mit LEA-Puppen und die Sakristei-Führung stehen als nächstes an.



Im Gottesdienst werden wir beim Tagesgebet, beim Gabengebet und beim Schlussgebet mit den Worten „Lasset uns beten“ zum Gebet eingeladen. Normalerweise soll eine Stille folgen, in der wir schweigend beten, bevor dann der Gebetstext folgt, der die Gebete der Gläubigen zusammenfasst und ihnen einen gemeinsamen sprachlichen Ausdruck geben soll.

Allerdings kann dies oft nicht wirklich so geschehen, weil zum einen die Stille nicht eingehalten wird, weil zum anderen viele Anwesende den Sinn nicht kennen und weil zum dritten die im Messbuch vorgegebenen Gebetstexte sich häufig als untauglich erweisen. Sie haben oft einen geschraubten Stil, eine Armut an Gottesbildern und einen beherrschenden Duktus. Vieles von Gottes Schönheit bleibt ungesagt, die meisten Gottesbilder sind GOTT unähnlicher als ähnlich.

Es gibt ein großes theologisches Bemühen, angesichts der Gräueltaten dieser Welt eine trotzdem noch mögliche Gottesanrede zu finden. Unerschrocken und gottprotzig wird aber weiterhin von Allmacht, Vorsehung und Liebe gesprochen – und alle Fragen, die sich einem auftun, werden übergegangen. Die Theologie nach Auschwitz kommt in diesen Gebeten nicht vor – als wäre nichts gewesen.

Darum hören Sie in unseren Gottesdiensten nicht mehr häufig die vorgegebenen Gebete aus dem Messbuch, weil sie nicht mehr unsere Sprache sprechen und uns nicht mehr GOTT und das Leben deuten.

Für mich als Frau und Liturgin kommt neben all dem aber noch ein weiterer Aspekt hinzu: die Gebets-

sprache der Messbuch-Gebete haben eine starke einseitig-männliche, patriarchalische Prägung. Frauen und Nicht-Männer sind als Subjekte religiösen Sprechens immer noch die Abweichung von der als allgemeingültig gesetzten Norm des Männlichen. Viele Gebete und Gottesanreden rufen in mir daher keine Resonanz mehr hervor. Die dort zu findende religiöse Sprache verpasst die Chance, einen neuen Welt- und Gotteszugang zu eröffnen. Sie verpasst die Chance, die Sprache der Seele, der Träume und der Ahnungen so zum Klängen zu bringen, dass sie das Geheimnis des Lebens und des Sterbens, des Aufgehoben-seins und Bewahrt-werdens der Gottgeborgenheit der Welt aussagen könnte. Sie verpasst die Chance, dass alle Menschen sich eingebunden fühlen, denn die Frauen und Nicht-Männer bleiben in dieser Sprache per se außen vor. Und sie verpasst die Chance, GOTT vielfältiger zu denken.

„Wie sollen wir beten?“

Monika Eyll-Naton




Vielleicht ist Ihnen schon aufgefallen, dass ich ein Gebet nur noch mit „GOTT“ eröffne, nicht mehr mit „allmächtiger GOTT“ oder „barmherziger GOTT“ oder dergleichen, einengenden Gottesvorstellungen. Und um GOTT vielfältiger zu denken, versuche ich immer häufiger, von dem patriarchalen Gottesbild wegzukommen, GOTT größer zu denken und weiter anzusprechen. Dann hören Sie schon mal ein „Gott-du-Lebendige“ oder „GOTT-du-Erhabene“. Ich versuche, meinem Glauben eine weitere, offenere Sprache zu geben – meinem Glauben an GOTT, die immer je größer ist, und an den Menschen-von-GOTT, Jesus Christus.

Wie sollen wir beten? Das fragten seine Jünger*innen Jesus. Und ich frage mich das auch angesichts der Katastrophen und der Kriege um uns herum. Wo findet mein Herz Worte, die sich betend an diesen Abgründen entlanghangeln? Worte der Fragen und Worte der Klage, Worte des Nicht-Verstehens. Stattdessen finde ich in der vorgegebenen Liturgie zu viel Gewissheit und zu wenig Erfahrung, zu viel Belehrung und zu wenig Fragen, zu viel Dogma und zu wenig Mitgefühl. Zu viele Worte und zu wenig Schweigen, zu viel Sicherheit und zu wenig Berührung mit all dem Schmerz der Welt. Wie sollen wir beten, wenn wir uns in einer Kirche zusammenfinden, die den Anspruch erhebt,

Gebetsworte vorzugeben, und dabei doch oft genug unbeeindruckte, unverrückbare, vor dem Leid untaugliche Worte wählt?

Wie sollen wir beten? Bei Jesus war diese Frage gut aufgehoben und er kann sie auch heute noch aushalten. Vielleicht ist es ein erster Schritt vor jeder Antwort, diese Frage wachzuhalten und sie für die zu fragen, die nicht mehr fragen können oder wollen, weil sie resigniert gegangen sind.

In diesen Text sind Gedanken von Annette Jantzen eingeflossen, entnommen ihren Büchern: „Gotteswort, weiblich“ und „Gottesworte, weiblich“ 

GEBET UM HUMOR

Schenke mir eine gute Verdauung, Herr, und auch etwas zum Verdauen.

Schenke mir Gesundheit des Leibes, mit dem nötigen Sinn dafür,
ihn möglichst gut zu erhalten.

Schenke mir eine heilige Seele, Herr, die das im Auge behält, was gut und rein ist,
damit sie im Anblick der Sünde nicht erschrecke,
sondern das Mittel finde, die Dinge wieder in Ordnung zu bringen.

Schenke mir eine Seele, der die Langeweile fremd ist, die kein Murren kennt und
kein Seufzen und Klagen, und lass nicht zu, dass ich mir allzu viel Sorgen mache
um dieses sich breitmachende Etwas, das sich „Ich“ nennt.

Herr, schenke mir Sinn für Humor, gib mir die Gnade, einen Scherz zu verstehen,
damit ich ein wenig Glück kenne im Leben und anderen davon mitteile.

Text: Thomas Morus

Vater Unser

Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name.

„Hey Papa aus dem Himmel!
Es geht darum, dass du und
dein Name in dieser Welt ganz
groß rauskommen!

Dein Reich komme, dein Wille geschehe,
wie im Himmel so auf Erden.

Du sollst hier das Sagen ha-
ben, auf der Erde genauso,
wie es da oben im Himmel ja
schon immer der Fall war.

Unser tägliches Brot gib uns heute

Hey, versorg uns doch bitte mit
allem, was wir heute so zum
Leben brauchen!

und vergib uns unsere Schuld
wie auch wir vergeben unseren
Schuldigern.

Und verzeih uns die Sachen,
wo wir mal wieder Mist gebaut
haben. Wir verzeihen auch de-
nen, die bei uns was verbockt
haben.

Und führe uns nicht in Versuchung,

Pass auf, damit wir nicht
irgendwelchen schlechten
Gedanken nachgeben und dir
untreu werden. Führe uns nicht
in Situationen, wo wir Fehler
machen könnten.

sondern erlöse uns von dem Bösen.

Rette uns, wenn uns das Böse
angreift! So passt es [Amen]!

„Offene Kirche“ – eine wertvolle Zeit



Es mag Sie überraschen – immer wieder wollen und kommen Menschen im Laufe der Woche in die fast leere Pfarrkirche in Geldern. Dies ermöglicht eine Gruppe „Mitarbeiter“, die die Kirche auf- und zuschließen und als Ansprechpartner oder Aufsicht in diesen Zeiten (s.u.) zur Verfügung stehen.

Meine Bereitschaft hier für kurze Zeit eine Vertretung zu übernehmen, entwickelte sich für mich nach und nach zu einer „positiven Zeit“. Zuerst übernahm ich einen „Wachdienst“ für eine halbe Stunde. Das ist weiterhin richtig und wichtig. Aber ich habe dabei auch sehr Unterschiedliches wahrnehmen können und erleben dürfen. Wie erstaunt war ich selber, als in diesen Zeiten nicht wenige Besucher dieses Angebot der „offenen Kirche“ nutzten. Sie zündeten Kerzen an und verweilten oder beteten vor der Marienstatue. Oder sie setzten sich in eine Bank. In aller Stille ließen sie den Raum auf sich wirken oder waren in Gedanken versunken; für einen kurzen Moment oder für einige

Minuten. Andere knieten und hatten die Hände zum Gebet gefaltet. Wieder andere sprachen mich an, wollten mehr über den Kirchenraum wissen und fragten, ob sie fotografieren dürften. Aber auch „Persönliches“ wurde vertrauensvoll erzählt. Hier war einfach Zuhören gefragt. Überrascht war ich, als eine Gruppe Jugendlicher zur Marienkapelle ging, Kerzen anzündete und dort gemeinsam betete.

Nicht zuletzt sind die Begegnungen und die Beobachtungen für mich bereichernd und wertvoll. Dazu noch still werden und auf die Stimme Gottes hören, über einen Text im Gotteslob nachdenken, zur Ruhe kommen, das tut auch mir gut.

Probieren Sie es einfach aus. Und nicht nur einmal. Denn es braucht Zeit zu sich selbst zu kommen. Besonders schön ist es, wenn Musik von der Orgel oder aus dem Chorraum den Kirchenraum erfüllt. Für mich ein intensives Gebet.

*Eine ehrenamtliche Mitarbeiterin
des Kirchendienstes*



BETEN - DAMIT HERZEN HEILEN KÖNNEN

Martin Luther war überzeugt: „Man kann einen Christen ohne Gebet ebenso wenig finden, wie einen lebendigen Menschen ohne Puls.“ Wenn ich Gott wirklich erleben will und Er in meinem Alltag eine Rolle spielen soll, ist das Gebet unverzichtbar. Was für zwischenmenschliche Beziehungen gilt, gilt auch in Bezug auf Gott: Willst du jemanden besser kennen lernen und eine Freundschaft aufbauen, sind Zeit und Vertrauen erforderlich. Öffne dich! Ansonsten kannst du es auch gleich bleiben lassen. Wenn ich also meine Beziehung zu Gott vertiefen will, sollte ich Ihm Vertrauen und Zeit entgegenbringen. Das ist vor allem meine Sache, denn Gott ist immer da. Er hat immer Zeit. Ich bin derjenige, der in seinem ach so vollen Terminkalender Freiraum schaffen muss für etwas derart Unzeitgemäßes.

Der Alltag mit seinen Herausforderungen drängt sich uns massiv auf und nimmt uns in Beschlag. Die Arbeit, die belastet, die ich verloren habe, der ich nicht zu genügen scheine. Diese Krankheit, die mein Leben auf den Kopf stellt, mich jeden Tag an meine Grenzen bringt. Das Examen, vor dem ich Angst habe, von dem meine Zukunft abhängt. Wenn ich bete, dann bekenne ich damit, dass all mein Tun und Machen am Ende nicht ausreichen, um mich und mein Leben zu retten. Es braucht mehr: Es gibt einen Gott und ich bin es nicht!

Für das Beten benötigt man Glauben, Vertrauen und Geduld: Den Glauben daran, dass Gott das Beste für mich will; das Vertrauen, dass Er mir das auch geben möchte, selbst wenn alles chaotisch scheint; die Geduld, dass Gott einem hilft, wieder festen Boden zu finden.

Die Wahrheit ist doch: Der Mensch ist und bleibt ein verdammt fragiles Wesen und Wunden gehören zum Lebensweg dazu. Verletzungen, die entstanden sind, weil Hoffnungen enttäuscht wurden und Wünsche an das eigene Leben unerfüllt geblieben sind. Schmerzen, die noch immer quälen, weil Beziehungen zerbrochen und Freundschaften verloren gegangen sind. Wunden der Hilflosigkeit, die mutlos machen, weil Alter und Krankheit ein selbstbestimmtes Leben zunehmend unmöglich machen.

Mit dem Gebet geht es hinein und durch all diese Dinge hindurch. Beten gibt mir die Kraft zurück, nicht an den bitteren und schweren Momenten und Phasen hängen zu bleiben. Gebet hilft dabei, der Sinnlosigkeit standzuhalten, damit Tod und Elend nicht das allerletzte Wort haben. Es hilft, einen Schritt weiter zu gehen und das ist manchmal schon sehr viel.

Wir möchten auch weiterhin Menschen helfen, den Gott kennenzulernen, der Jesus motivierte. Auf unserer Homepage findet ihr alle kommenden Veranstaltungen.

Für das V_Team Christian Olding


Gebet zum Heiligen Jahr von Papst Franziskus

Vater im Himmel,
der Glaube, den du uns in deinem Sohn
Jesus Christus, unserem Bruder, geschenkt hast,
und die Flamme der Nächstenliebe,
die der Heilige Geist in unsere Herzen gießt,
erwecke in uns die selige Hoffnung
für die Ankunft deines Reiches.

Möge deine Gnade uns zu
fleißigen Säleuten des Samens des Evangeliums verwandeln,
mögen die Menschheit und der Kosmos auferstehen
in zuversichtlicher Erwartung
des neuen Himmels und der neuen Erde,
wenn die Mächte des Bösen besiegt sein werden
und deine Herrlichkeit für immer offenbart werden wird.

Möge die Gnade des Jubiläums
in uns Pilgern der Hoffnung
die Sehnsucht nach den himmlischen Gütern erwecken
und über die ganze Welt
die Freude und den Frieden
unseres Erlösers gießen.

Gepriesen bist du, barmherziger Gott,
heute und in Ewigkeit.

Amen 



Liebe Leserinnen und Leser,
vor kurzem erst jährte sich zum dritten Mal der Tag, an dem das russische Militär auf Geheiß Wladimir Putins das ukrainische Volk mit einem brutalen und vernichtenden Angriffskrieg überzogen hat. Und seit ebenso langer Zeit treffen wir uns auch schon regelmäßig zum ökumenischen Friedensgebet, erst wöchentlich, später monatlich. Und seit dem Überfall der Hamas auf Israel haben wir das Gebet geweitet um die Bitte um Frieden auch im Nahen Osten.

Vielleicht kommt dem ein oder anderen von uns die Frage in den Sinn: Was bringt es denn? Wir beten seit drei Jahren – und doch hat sich nichts verändert, und doch sterben weiterhin Tag für Tag unzählige Menschen in der Ukraine oder im Gazastreifen.

Das Argument, dass Beten angesichts bleibenden Krieges nichts nutzt, ist nicht vorschnell von der Hand zu weisen. Menschen, die diesen Gedanken resignativ aussprechen, haben zuvor oftmals versucht zu beten. Haben gefleht, Gott bestürmt, gehofft. Hört Gott unsere Gebete nicht? Warum schweigt er? Auf diese Frage haben Betende schon seit Menschengedenken Antwort gesucht – und dennoch oft ohne Antwort weitergebetet.

Für diejenigen, die monatlich immer wieder zum Friedensgebet kommen, könnten folgende Gründe tragend sein:

- An unseren Träumen festhalten und unsere Hoffnung nicht aufgeben
- Klagen – sagen, was uns nicht passt, was uns bedrückt, was uns erschreckt

- Sich solidarisieren mit den Geschundenen

- Brücken bauen, sprachlich und spirituell aufeinander zugehen

- Loslassen, was wir selbst nicht tragen, ändern oder verantworten können – es Gott überlassen

- Gott bestürmen, ihn an seine Liebeszusagen erinnern

- Unseren Blick immer wieder auf das Ewige, das Himmlische richten. Nicht, weil es erst und nur dort Heil gäbe, aber weil uns der ausschließlich erdverhaftete Blick lähmt und verzweifeln lässt.

Das internationale Friedensgebet, in dem Menschen christlichen und muslimischen Glaubens gemeinsam um Frieden beten, versucht genau das – aus der je eigenen Sehnsucht heraus sich mit den anderen zu verbinden, denn der Wunsch nach und die Bitte um Frieden ist eine zutiefst menschliche Sehnsucht, die uns über die Grenzen von Religionen, Sprachen und Ethnien hinweg miteinander eint.

Das sind gute Gründe, warum wir auch weiterhin in der Heilig-Geist-Kirche und in St. Maria-Magdalena zusammenkommen sollten, auch nach drei Jahren. Immer wieder zusammenkommen und unsere Hoffnung nicht preisgeben! 🕯️



Lohnt es sich angesichts des Krieges überhaupt zu beten?

Martin Naton

Der betende Gaukler

Es war einmal ein Gaukler. Tanzend und springend zog er von Ort zu Ort, bis er seines unsteten Lebens müde war. „Meine alten Tage“, sagte er sich, „will ich im Kloster verbringen. Immer schon habe ich schöne Gesänge geliebt und die Mönche mit ihren langen Gebeten bewundert.“

Aber nachdem er einige Wochen dort war, wurde er unglücklicher und unglücklicher. Das Leben der Mönche war ihm fremd. Er wusste weder ein Gebet zu sprechen noch einen Psalm zu singen. So ging er stumm umher und wenn er sah, wie jedermann des Gebetes kundig schien, stand er beschämt dabei: Ach, er allein. Er konnte nichts. „Ich weiß nicht zu beten und habe keine Worte“, sagte er sich, „und bin der Kutte nicht wert, in die man mich kleidet.“

Eines Tages hielt er es nicht mehr aus. Als die Glocke zum Chorgebet rief, ging er in eine abgelegene Kapelle, streifte sein Mönchsgewand ab und begann mit Leib und Seele zu tanzen, er ging auf Händen und überschlug sich in der Luft, er tanzte und tanzte bis er nicht mehr konnte.

Plötzlich sah er den Abt in der Türe stehen. „Verzeiht“, rief er erschrocken, „ich weiß, ich bin nicht wert, bei euch zu sein, ich werde gleich mein Bündel schnüren und gehen.“ Da verneigte sich der Abt vor ihm und sagte: „Durch deinen Tanz hast du Gott vielmehr gelobt, als es unsere wohltönenden Worte je könnten. Bitte bleib bei uns!“

Aus: „*Typisch! Kleine Geschichten für andere Zeiten*“ – *Andere Zeiten e. V.* 🍷



Ich glaube daran, dass jede Pfadfinderin und jeder Pfadfinder in ihrer und seiner Einzigartigkeit wertvoll ist und dass wir gemeinsam eine starke Gemeinschaft bilden können. Meine Aufgabe ist es, den Glauben und die spirituelle Entwicklung der Pfadfinderschaft zu fördern und ihnen in allen Lebenslagen beizustehen.

Das Pfadfinder*innen-Gesetz ist dabei der Leitsatz meines Handelns. Ich glaube an den Wert des Respekts, der uns lehrt, alle Menschen als Geschwister zu sehen und ihnen mit Achtung und Toleranz zu begegnen. Hilfsbereitschaft ist ein weiterer zentraler Wert, der uns dazu inspiriert, dort zu helfen, wo es notwendig ist.

Ich glaube an die Ehrlichkeit, die uns hilft, authentisch zu sein und Vertrauen aufzubauen und dabei auch für unsere Meinung einzustehen. Zuversicht begleitet uns auf unserem Weg und lässt uns mit wachen Augen durch die Welt gehen.

Ich glaube an das Durchhaltevermögen, das uns ermutigt, auch in schwierigen Zeiten nicht aufzugeben und unsere Aufgaben mit vollem Einsatz zu erfüllen. Auch Umweltbewusstsein ist ein wichtiger Wert, der uns dazu anhält, einfach und nachhaltig zu leben.

Ich glaube an die Verantwortung, die wir für uns selbst und unsere Gemeinschaft übernehmen. In meiner Rolle als Kuratin stehe ich der Gemeinde und dem Pfadfinderstamm als Ansprechpartnerin zur Verfügung, um spirituelle Fragen zu klären und Unterstützung zu bieten.

Mit Freude und Zuversicht blicke ich auf die kommenden Aufgaben als Kuratin. Ich freue mich darauf, gemeinsam mit den Pfadfinder*innen neue Wege zu entdecken, Glauben zu leben und unsere Gemeinschaft zu stärken. Zusammen werden wir viele wertvolle Erfahrungen sammeln und wachsen. 🍷

Wofür wir stehen - Bekenntnis der Pfadfinder

Simone Giese

Toleranz

Gemeinschaft

Ehrlichkeit Respekt

Glaube

Einzigartigkeit

Verantwortung

Achtung

Freude

Zuversicht

Durchhaltevermögen



Firmung 2025

Geistreich

Am 15. und 16. Februar 2025 spendete Weihbischof Rolf Lohmann 79 jungen Menschen unserer Pfarrei das Sakrament der Firmung. Unter der Frage, „Welcher Geist steckt in dir?“ sind die Jugendlichen in die Firmvorbereitung eingestiegen. Konkret haben sie sich damit beschäftigt, welche Fähigkeiten und Talente sie ausmacht. Wie sie ihre Begabungen einsetzen oder neue entdecken können, haben sie dann in verschiedenen Projekten praktisch ausprobiert.

Im sozialen Bereich konnten sie mit beeinträchtigten Menschen in der St. Bernardin Wohnanlage gemeinsam Sport treiben. Nach den Sonntagsgottesdiensten in Walbeck haben die jungen Menschen „Eine-Welt-Produkte“ verkauft und die Hintergründe des Fairtrade kennengelernt.

Im ökologischen Bereich hat eine Gruppe einen Steinvorgarten unter fachlicher Leitung des NABU renaturiert. Eine andere Gruppe hat sich mit dem Thema Schöpfung beschäftigt und Nist-

kästen gebaut. Wieder andere haben eine Weihnachtskrippe in einer der Ortschaften nach ihren Vorstellungen aufgebaut. Hier trafen traditionelle und neuzeitliche Elemente aufeinander. Eine andere Gruppe hat sich mit dem Thema Freiheit auseinandergesetzt. Dabei stand im Vordergrund, was für die Jugendlichen Freiheit bedeutet und was sie abhängig bzw. unfrei macht. Zusammengefasst wurde die Vorbereitung in einem Abschlusstreffen. Hier stand die Frage im Mittelpunkt, wie die Jugendlichen ihre Talente und Fähigkeiten in Zukunft einsetzen können.

Somit wurden in der Firmvorbereitung gedanklich-theoretische Überlegungen durch die praktische Umsetzung in den Projekten lebendig und lebensnah. Am Ende der Vorbereitung standen die Firmfeiern, die musikalisch begleitet wurden durch die Chöre „Art & Weise“ und „Neue Klangfarben“, sowie von Kantor Dieter Lorenz. Allen Beteiligten nochmals herzlichen Dank für ihren Einsatz. 🙏



**Herr: meine Hände sollen Deine Hände sein,
mit denen Du anderen hilfst.
Mein Füße sollen deine Füße sein,
mit denen Du zu anderen unterwegs bist.
Meine Augen sollen Deine Augen sein,
mit denen Du den Anderen ansiehst.
Mein Mund soll Dein Mund sein,
mit dem Du zu anderen sprichst.
Mein Herz soll Dein Herz sein,
mit dem Du den anderen liebst.
Amen**

Herzliche Einladung an alle!

In diesem Jahr gibt es einige Feierlichkeiten zu denen wir Sie ganz herzlich einladen.

1. Verabschiedung unseres langjährigen Pastoralreferenten Friedhelm Appel in den Ruhestand

Die Verabschiedung findet am Samstag, 26. April 2025, in Geldern statt. Wir beginnen um 17.00 Uhr mit dem Festgottesdienst in der Pfarrkirche St. Maria Magdalena Geldern mit anschließendem Empfang und persönlicher Begegnung im Pfarrheim. Anstelle von persönlichen Geschenken bittet Friedhelm Appel um Unterstützung der Caritasarbeit unserer Kirchengemeinde und/oder der Arbeit von Father Joseph in Ghana. Beiden Projekten ist er seit Jahren eng verbunden.

2. 40-jähriges Priesterjubiläum von Pfarrer i.R. Heiner Dresen

Vor 40 Jahren ist Pfarrer Heiner Dresen im Dom zu Münster zum Priester geweiht worden.

Sein 40-jähriges Jubiläum feiern

wir in dem großen Festgottesdienst am Pfingstsonntag, 07. Juni 2025, um 17.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Maria Magdalena Geldern. Im Anschluss besteht hinten in der Kirche die Möglichkeit, ihm zu seinem Jubiläum zu gratulieren. Anstelle von persönlichen Geschenken bittet Pfarrer Dresen um eine Spende zugunsten des V_Projektes .

3. Silbernes Priesterjubiläum von Pfarrer Arndt Thielen

Am Pfingstfest im Jahre 2000 wurde Pfarrer Arndt Thielen im Dom zu Münster zum Priester geweiht. Sein silbernes Priesterjubiläum feiern wir am Samstag, 14. Juni 2025. Der Festgottesdienst beginnt um 17.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Maria Magdalena Geldern. Anschließend sind Alle ins Pfarrheim eingeladen, ihm persönlich zu gratulieren und bei Live-Musik gemeinsam miteinander zu feiern. Anstelle persönlicher Geschenke freut sich Pfarrer Arndt Thielen, über einen kleinen Beitrag zur Bestreitung des gemeinsamen Festes. 🎉



Friedhelm Appel



Heiner Dresen



Arndt Thielen

3x Grund zum Feiern



Mach's gut Friedhelm!

An so vielen Stellen hinterlässt du Spuren, bei der Caritas, im Adelheidhaus und in den vielen Gottesdiensten. Seit 1993 hast du viele Vorhaben angestoßen und dich für deren Umsetzung engagiert; die Christkind Aktiv- und die eine Millionen Sterne Aktion stehen stellvertretend für viele weitere Projekte.

Dein Markenzeichen ist es, Kontakte zu Menschen zu knüpfen, für sie da zu sein und sie zu begleiten. Dabei nimmst du ganz besonders sozial benachteiligte Menschen in den Blick. Das hast du in den vielen Gesprächen, aber auch in der Arbeit in den Verbänden, den KiTas, Schulen und in den Gremien der Stadt getan. Viele Jahre lang hast du auch uns, das Redaktionsteam des Pfarrbriefs, begleitet und unsere Arbeit mit guten Ideen und zahlreichen Artikeln unterstützt. Vielen lieben Dank dafür!

Damit ist jetzt Schluss, nach 32 Jahren Dienst in der Gemeinde gehst du nun in den Ruhestand. Alle unsere guten Wünsche für die Zukunft sollen dich dabei begleiten! Wir werden dich vermissen - mach's gut Friedhelm Appel!





Caritas öffnet Türen

Caritas-Frühjahrssammlung 2025



DA KANN JA JEDER KOMMEN! - Caritas öffnet Türen

Alles, was ihr wollt, dass euch die Menschen tun, das tut auch ihnen! – Mt 7,1

Gemeinsam für offene Türen

Unsere Pfarrcaritas öffnet Türen besonders für Menschen in existenziellen Krisen.

Die Caritas ist für alle da! Unsere Türen sind offen für alle, unabhängig von Herkunft, Religion und Situation. Wir bieten Unterstützung in Lebenskrisen, für Menschen, die von Armut und anderen Sorgen betroffen sind. Da kann ja jeder kommen! Diesen Satz nehmen wir in der Pfarrcaritas wortwörtlich. Jede Person ist bei uns willkommen. Zu uns kann jeder kommen. Auch Du!

Angesichts vieler Notsituationen auch bei uns vor Ort, sind es die offenen Herzen und Türen, die wir alle so sehr brauchen. Die Mitarbeitenden unserer Pfarrcaritas in allen Ortschaften kümmern sich darum. Regelmäßig helfen wir Kindern, denen

mit Ihren Spendengeldern ein warmes Mittagessen im Kindergarten ermöglicht wird. Oftmals geraten Familien und Einzelpersonen in Not. Besonders die hohen Lebensmittelpreise bereiten große Sorgen. Menschen kommen zu uns und brauchen konkrete Lebenshilfe. Unsere Türen stehen offen! Wir helfen unkompliziert und diskret.

Unsere Pfarrcaritas bietet in unseren Pfarrheimen und Begegnungstätten, Treffen für Senioren und Alleinstehende an. Dort kann beim Kaffeetrinken, Klönen und Spielen, Gemeinschaft erfahren und Einsamkeit überwunden werden. In Geldern ist ein regelmäßiger gemeinsamer warmer Mittagstisch im Angebot. So könnten wir Ihnen noch weitere Beispiele nennen, wofür Ihre Spende eingesetzt wird; schnell, unbürokratisch und direkt hier vor Ort in unserer Stadt.

Sie können sicher sein, dass wir mit dem uns anvertrauten Geld sorgfältig umgehen. So bitten wir Sie um Ihre finanzielle Unterstützung, damit unsere Türen offen bleiben und wir denen weiterhin helfen können, die es im Leben schwer haben.

Bitte überweisen Sie Ihre Spende auf das hier angegebene Konto:

Kath. Kirchengemeinde St. Maria-Magdalena Pfarrcaritas

Sparkasse Geldern: DE41 3205 0000 0323 1322 09.

Verwendungszweck: Caritas-Frühjahrssammlung 2025, Ortschaft:

Bitte geben Sie bei Ihrer Überweisung an, in welcher unserer acht Ortschaften Sie wohnen. Dann kommt das Geld auf jeden Fall vor Ort bei Ihrer Pfarrcaritas an. Auf



Wunsch erhalten Sie ab einem Betrag von 10 € eine Spendenquittung.

Bei Fragen oder Anliegen, wenn Sie Not in Ihrer Nachbarschaft sehen oder Sie sich selbst in der Caritasarbeit einbringen möchten, dann wenden Sie sich doch bitte an uns!

Pastoralreferentin Monika Eyll-Naton, Telefon 0160-94900412

Pastoralreferent Friedhelm Appel, Telefon 0170-1821526

Für Ihre Unterstützung danken wir Ihnen von Herzen!



SEPA-Überweisung/Zahlschein

Für Überweisungen in Deutschland und in andere EU-/EWR-Staaten in Euro.

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts BIC

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

Kath. Kirchengemeinde St. Maria Magdalena Pfarrcaritas

IBAN

DE41 3205 0000 0323 1322 09

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleister (6 oder 11 Stellen)

SPKRDE33XXX

Betrag: Euro, Cent

Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers

Noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler, Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

Caritas-Frühjahrsammlung 2025, Ortschaft:

IBAN

Datum **Unterschrift(en)**

Auf einen Kaffee

Vision Hoffnung


Die Texte der Bibel sind weit mehr als alte Geschichten. Sie sind Gottes Wort an uns und eine Quelle zeitloser Weisheit, die uns auch heute noch begleitet. Inmitten von Herausforderungen, Entscheidungen und Lebensfragen können die biblischen Botschaften hilfreiche Perspektiven und Trost bieten. Sie sprechen von Hoffnung, Orientierung in schwierigen Zeiten, Glaube und der Suche nach Sinn.

Gemeinsam in die Bibel einzutauchen, lässt diese tiefgehenden Werte neu entdecken und ihre Bedeutung für unser heutiges Leben verstehen. Es lohnt sich, diese Reise zu wagen – nicht nur für spirituelle Einsichten, sondern auch für eine kraftvolle Grundlage, die uns im Alltag stärkt und miteinander verbindet. Komm vorbei und genieße eine

Tasse Kaffee, während wir gemeinsam in das Leben und die Botschaft der Bibel eintauchen. Bring alles mit, was dich bewegt: Deine Fragen, deine Perspektiven, deine Gedanken! Ein entspannter Austausch, leckere Kaffeespezialitäten und spannende Einblicke warten.

Christian Olding und Heiner Dresen freuen sich auf euch!

An ausgewählten Samstagen um 10.30 für gute 90 Minuten im Pfarrhaus. Teilnahmebeitrag: 10€ p.P. 12.April, 28.Juni, 27.September, 29.November.

Alle Termine und weitere Angebote: www.VisionVonHoffnung.de/Veranstaltungen Anmeldungen unter: info@VisionVonHoffnung.de oder über die Homepage 



**GODATMOVIE
FILMABEND**

um 20.00

im Herzogtheater, Geldern

Karten ab 7,50€

07.Mai - 25.Juni

Weitere Abende:

27.August - 05.November

**GODATFAITH
GLAUBENSABEND**

um 20.00

im Pfarrheim, Geldern

09.April - 04.Juni

Weitere Abende:

01.Oktober - 03.Dezember

V I S I O N V O N

Hoffnung

**GODATMOVIE
GOTTESDIENST**

um 19.00 - online

15.Juni

Weiterer Gottesdienst:

05.Oktober

**GODATFAITH
DINNERABEND**

um 19.30

im Cacadoo Deli, Geldern

15€ p.P.

21.Mai - 09.Juli

Weitere Abende:

17. September - 19.November

Pastoraler Raum

Liebe Schwestern und Brüder,
liebe Freunde und Förderer unserer Pfarrei St. Maria Magdalena Geldern, in den letzten Pfarrbriefen habe ich über die Entwicklung und die Neuigkeiten in unserem Pastoralen Raum berichtet. Auch in dieser Ausgabe möchte ich Ihnen alle Informationen zukommen lassen.

Wie schon berichtet besteht unser Pastoraler Raum aus dem Dekanat mit den Pfarreien Geldern, Issum, Kerken, Straelen, Wachtendonk-Wankum und Rheurdt. Im vergangenen Jahr hat sich ein Koordinierungsteam gebildet, um den Prozess des Zusammenwirkens aller Pfarreien und anderer kirchlicher Institutionen vor Ort zu gestalten. In der letzten Sitzung des vergangenen Jahres haben wir unserem Pastoralen Raum einen Namen gegeben, er heißt zukünftig Pastoraler Raum Gelderland.


Ab 2026 sollen alle Pastoralen Räume von einem Leitungsteam geleitet werden. Dazu gehört ein leitender Pfarrer, ein/e Pastoralreferent/in und zwei Ehrenamtliche. Für unseren Pastoralen Raum ist bisher klar, dass ich, Pfarrer Thielen aus Geldern, ab 2026 in das Leitungsteam gehe. Wer sonst im Leitungsteam mitarbeitet, wird in den nächsten Monaten geklärt.

Was aber klar ist und zusehends deutlich spürbarer wird, ist die Tatsache, dass die Personaldecke immer dünner wird. Auch wenn wir mit Pfarrer Schmitz Unterstützung bekommen haben, so werden wir doch im Laufe des Jahres mit der Pensionierung von Friedhelm Appel und anderen personellen Veränderungen deutlich Federn lassen

müssen. Hinzu kommt, dass die Personaldecke auch in den Nachbarparreien deutlich dünner wird, so dass wir in Geldern jetzt schon Aushilfe in unseren Nachbarparreien und damit Dienste in unserem Pastoralen Raum übernehmen. Angesichts dieser Situation kann ich Ihnen jetzt schon mitteilen, dass das Gesicht von Kirche auch hier vor Ort deutlich im Wandel ist. Ich erspare Ihnen jetzt statistische Zahlen, aber die Kirche von morgen wird anders aussehen als die Kirche von heute. Ich weiß nicht, wie lange wir unser Konzept in St. Maria Magdalena aufrecht erhalten können, dass an jedem Sonntag in allen Kirchen ein Gottesdienst stattfindet. Jetzt geht es noch, aber es werden Zeiten kommen, da wird sich das ändern und zwar nicht nur, weil die Hauptamtlichen weniger werden sondern auch die Teilnahme an den Gottesdiensten abnimmt.

Andere Regionen Deutschlands sind uns da schon weit voraus. Denn zukünftig wird nicht mehr die eigene Kirche, die eigene Ortschaft das Maß sein, sondern wenn ich bewusst Christsein leben möchte, mache ich mich auf den Weg. Das betrifft die Feier der Gottesdienste oder die Stärkung im Glauben.

Liebe Schwestern und Brüder,
das mag sehr ernüchternd und vielleicht auch frustrierend klingen, dennoch bin ich davon überzeugt, dass wir in unserer Pfarrei und in unserem Pastoralen Raum einen Weg finden, wie wir als Christinnen und Christ leben können. Denn die Zusage Jesu Christi gilt: „Ich bin bei euch alle Tage“.

Mit dieser Zuversicht und der Hoffnung grüße ich Sie alle
Arndt Thielen, Pfarrer 

Guter Gott,

vom guten Leben für alle träumen wir
und vergessen dabei, dass wir drei Erden benötigen würden,
um unseren Lebensstil für alle zu realisieren.

Wir leben auf Kosten anderer Menschen
vor allem im Globalen Süden.

Hilf du uns bei unserem Umdenken!

Hilf uns „fair“ zu handeln!

Zeig du uns, was wirklich wichtig ist
in dieser unserer Einen Welt!

Eine Welt Verein & Weltladen Geldern geöffnet

Die – Fr. 10.00 -13.00 / 15.00 – 18.00 Uhr
und am Samstag von 10.00-13.00 Uhr



Was lange währt, wird endlich gut!

Renovierung St. Georg

Macht hoch die Tür, die Tor macht weit....


Welches Lied sollte besser zur Eröffnung unserer Ortskirche St. Georg passen als das im Jahr 1623 verfasste Adventlied „Macht hoch die Tür, die Tor macht weit“. Einst geschrieben von Georg Weissel anlässlich der Einweihung der Altroßgärnter Kirche in Königsberg.

Auch wir wollten die Tore unserer Ortskirche St. Georg in Kapellen am 1. Advent 2024 wieder weit öffnen.

Doch hierzu kam es nicht; viele kleine Baustellen haben sich aufgetan und sind zu einer großen Renovierung zusammengeschmolzen. Sei es die Reinigung der Fenster und der neue Anstrich, die nun die Kirche wieder erstrahlen lassen. Oder unsere Orgel, die einer Generalüberprüfung unterzogen wurde und nun wieder in den besten Tönen erklingt.

Die wohl größte Veränderung bietet der Turmbereich im Innern der Kirche. Hier wird der alte Windfang entfernt und eine neue Glasfront im Bereich des Überganges zwischen Turm und Kirchenschiff eingebaut. In diesen neu entstandenen Vorraum wird die immerwährende Hilfe mit der Mutter Gottes verlegt und

steht somit allen Kirchenbesuchern – auch außerhalb der Gottesdienstzeiten – als Ort der Anbetung zur Verfügung. Doch nicht nur die Gottesmutter hat ihren Platz verlassen, auch eine große Zahl der Kirchenbänke aus den Seitenschiffen haben Platz gemacht. Dadurch kann in Zukunft der Kreuzweg, gestaltet von Jupp Sieben, auch aus nächster Nähe betrachtet werden. Der so gewonnene Bereich in den Seitenschiffen kann künftig auch für Ausstellungen oder ähnliches genutzt werden. Möglich machen dies mobile Raumtrenner die im Boden eingelassen werden können. Die fehlenden Plätze werden bei Bedarf durch Stühle ersetzt.

Nach fast 1-jähriger Bauphase freuen wir uns nun auf die Eröffnung am 30. März um 12 Uhr mit einer feierlichen Festmesse und anschließendem „Treff unterm Turm“. Herzliche Einladung an alle. 



Der Neubau des Kindergartens schreitet immer weiter voran. Alle Beteiligten hoffen, im Sommer mit „Kind & Kegel“ an den neuen Standort umziehen zu können.

Der „alte“ Kindergarten, bezogen 1956, ist in die Jahre gekommen und wird den heutigen Anforderungen für eine moderne, inklusive Kindertagesstätte nicht mehr gerecht.

Kamen anfänglich Kinder ab 3 und 4 Jahren in die Kita, werden seit Jahren schon 2-jährige Kinder aufgenommen. Bald können bei Bedarf noch jüngere Kinder betreut werden.

Auch die Verpflegung und die Betreuungzeiten haben sich gewandelt. Früher wurden die Kinder um 12 Uhr zur Essenszeit abgeholt. Nachmittags kamen meist nur ein paar Kinder zum Spielen wieder. Aktuell sind zurzeit 46 Kinder ganztags angemeldet.

In einem geräumigen Bistro gibt es viel Platz für ein gesundes Frühstücksbuffet und (z. Zt. für 60 Kinder) ein ausgewogenes Mittagessen.

Für die Ganztagskinder gibt es im Neubau entsprechend Raum, wo Kinder nach dem Essen individuell ruhen oder Mittagsschlaf halten können.

In der Kita am Steeg wird es Räume für individuelle Beratung, ungestörten Austausch mit Eltern, Ärzten und Institutionen wie Therapeuten, Erziehungsberatung oder Arbeitskreise geben.

Der Neubau wird mit neuen Möbeln und Spielgeräten ausgestattet, denn die alten sind wirklich in die Jahre gekommen. Natürlich wartet auf Kita-Hund Henri auch ein neues Körbchen.

Das ganze Dorf wird auf jeden Fall nach dem Umzug zum Steeg zu einem großen Einweihungsfest in den neuen Kindergarten eingeladen! 🍷

Die Kita St. Georg Kapellen bekommt ein neues Zuhause



FASTENAKTION²⁰²⁵
Spenden Sie am 5./6. April

**AUF DIE
WÜRDE.
FERTIG.LOS!**

misereor
GEMEINSAM GLOBAL GERECHT

fastenaktion.de/spende

Palmweihe



Aengenesch

Samstag, 12. April 2025 - 16:00 Uhr
Familien-Wortgottesdienst mit
Palmweihe am Heiligenhäuschen

Geldern

Samstag, 12. April 2025 - 16:00 Uhr
Familien-Wortgottesdienst mit
Palmweihe im Pfarrheimgarten

Hartefeld

Sonntag, 13. April 2025 - 10:30 Uhr
Hl. Messe mit Palmweihe

Kapellen

Samstag, 12. April 2025 - 16:00 Uhr
Familien-Wortgottesdienst mit
Palmweihe am Friedhof

Lüllingen

Samstag, 12. April 2025 - 16:00 Uhr
Familien-Wortgottesdienst mit
Palmweihe auf dem Dorfplatz

Pont

Samstag, 12. April 2025 - 16:00 Uhr
Familien-Wortgottesdienst mit
Palmweihe vor der Friedhofskapelle

Veert

Samstag, 12. April 2025 - 16:00 Uhr
Familien-Wortgottesdienst mit
Palmweihe auf dem Schulhof

Walbeck

Samstag, 12. April 2025 - 16:00 Uhr
Familien-Wortgottesdienst mit
Palmweihe im Rosengarten



Erstkommunionfeiern

Samstag, 03. Mai 2025

10:30 Uhr: St. Antonius Pont

Sonntag, 04. Mai 2025

09:30 Uhr: St. Maria Magdalena Geldern

10:30 Uhr: St. Antonius Abbas Hartefeld

11:30 Uhr: St. Maria Magdalena Geldern

Sonntag, 11. Mai 2025

09:00 Uhr: Zur Schmerzensmutter Aengenesch

09:30 Uhr: St. Nikolaus Walbeck

11:30 Uhr: St. Nikolaus Walbeck

Samstag, 17. Mai 2025

09:30 Uhr: St. Georg Kapellen mit Kirchenchor

11:30 Uhr: St. Georg Kapellen mit Kirchenchor

Sonntag, 18. Mai 2025

09:30 Uhr : St. Martin Veert

11:30 Uhr: St. Martin Veert

Aengenesch

Klara und Mathias Derrix, Rosa Scholten,
Enie van den Brand, Ella Wolff



Geldern - Gruppe 1

St. Maria Magdalena Geldern
EK- Feier am 04. Mai 2025
um 09.30 Uhr

Nathan Härtel, Pepe Jung, Piet Lipp,
 Theo Lütters, Malte Murmann, Alice
 Prynda, Emilia Schaffers, Finn Schmelz-
 eisen, Leni Sendek, Mia Spät, Romy
 Tebartz, Frieda Venhoven

**Geldern - Gruppe 2**

St. Maria Magdalena Geldern
EK- Feier am 04. Mai 2025
um 11.30 Uhr

Franka Bageritz, Nils Dittrich, Emma
 Dopp, Clara Engels, Liz Feigel, Zofia
 Guzniczak, Sofia Hamer, Emilio Hellen,
 Emma Hetjens, Hannah Janßen, Sofia
 Kempkens, Leonie Kolb, Myla Losse,
 Jonna Reinemann, Emma Verlinden,
 Matilda Welbers, Milla Weßelbaum,
 Luis van Wickeren, Sophie Zaba,
 Emilia Zieba

Hartefeld

Nils Gierschner, Mia Stöcker,
Swea Ahland, Matilda Ahland, Frederik Heigl, Pia Langenstroer, Marie Linßen, Rosa Baganz, Christian Haever, Amy Oberlünenschloß, Anton Höhmann, Nele Tenhaef, Pia Schlimpert, Frida Stenmanns, Lenya Treeker, Marie Dickmans, Sophia Szewczyk



Kapellen

Amelie Ackermann,
Justus Aengenheister,
Pia Aengenheister, Hannah van Baal,
Sina Gehrig, Juliane Hülsberg, Luis Jansen, Felina Lenz, Benedikt Gabriel Lohmann, Louis Franz Lohmann, Jonah van de Loo, Matilda Möllecken, Jorre Tillmann Oerding, Aurelius Reichsgraf v. u. z. Hoensbroech, Ben Rost, Hannes Stratmann, Josip Totic, Luca Valentin, Josefin Würfels





Pont

Moritz Bäcker, Mats Eyckmann, Leon Germes,
Michl Ripkens, Bruno Schmidt, Mila Teepe

Veert

Vordere Reihe: Clara Nehb, Sophie Erkens,
Lisa Renkes, Franziska Wagener, Lara Thiele,
Annabelle Cichocka, Matilde Meerkamp,
Marilena Claassen, Sophia Poppinga, Joleen
Impekoven, Olivia Szczepankiewicz, Lia Geurtz

Hintere Reihe:

Hannah Weßels, Marie Steffen, Marlene Kuhn,
Arthur Sachmann, Thiago David Balasa Amei-
jenda, Johann Borghorst, Tobias Schlickbernd,
Jakob Ikkert, Richard Kuytz, Martha Quinders



Walbeck und Lüllingen

Henri Autrata, Kilian Basso, Pola Bawarczyk,
Emilia-Joline Beukinga, Louis Blazejczak,
Milla van Bonn, Jannik Cuypers, Joke Derkx,
Jakob Goldbrunner, Oliver Gruchel,
Elin Leonie Hebinck, Phillip Hermsen,
David Georg Ingendae, Milan Janßen,
Theodor Kruse, Luis Leuken, Liliana Lipowska,
Pia Linge, Leo Molderings, Ole Molderings,
Leonore Rütters, Bianca Magdalena Schetschok,
Mia Simons, Marcel Szczepaniak,
Lana Wagner-von der Heide, Abiona Weber,
Clara Winkels, Roxana Włodarczyk,
Maja Wojcieszynska,





Die evangelische und die katholische Kirchengemeinde in Geldern laden herzlich ein zum:

ÖKUMENISCHEN KINDERBIBELTAG

für Kinder im Grundschulalter am Dienstag, dem 15. April 2025
von 9.30 bis 15.30 Uhr im katholischen Pfarrheim,
Kirchplatz 3a, 47608 Geldern
(14.45 Uhr Abschlussgottesdienst in St. Maria-Magdalena)

Gott geht mit!

Anmeldungen bis zum 8. April 2025
im Pfarrbüro der katholischen Pfarrgemeinde Tel. 9 76 70
oder im Gemeindebüro der evangelischen Kirchengemeinde Tel. 8 00 01.
Dort bezahlt ihr bitte auch den Tagesbeitrag in Höhe von 5,- EURO.
Am KINDERBIBELTAG bringt ihr bitte folgende Dinge mit:
Trinkbecher, Schere, Stifte

Kommunionkarten- aktion zur Erstkommunion in Hartefeld

Zur Feier der Ersten Heiligen Kommunion am Sonntag, den 04. Mai 2025 bieten die Pfadfinder wieder ihren bewährten Service an: Gegen eine kleine Spende verteilen wir Ihre Glückwunschkarten und Geschenke zur Erstkommunion. Die Karten und Geschenke können am Sonntag, den 04.05.2025, ab 9:00 Uhr bis zum Beginn der Messe am Eingang der Kirche abgegeben werden.

Josef und seine Brüder

Bibelausstellung mit LEA-Figuren



13. April - 25. Mai 2025

St. Maria Magdalena Kirche Geldern

Kinder, Jugendliche und Erwachsene sind herzlich willkommen

Führung: Montag, 14. April 25 um 16 Uhr



St. Josef Geldern Kleider-BRING-Sammlung Samstag: 12. April 2025

Die **KAB St. Josef Geldern** sammelt Kleidung, Textilien und Schuhe, diesmal als **BRING-Sammlung!** An folgenden **Sammelstellen** können die Kleiderspenden am 12.4.25 zwischen 10.00 Uhr und 13.00 Uhr abgegeben werden: **In Geldern am Parkplatz Westwall (zwischen ehem. Realschule und Pfarrhaus) und in Veert an der Kirche St. Martin.**

Mit dem Erlös der Sammlung unterstützt die KAB das Projekt „Father Joseph Otoo“ in Ghana West-Afrika und Familien in schwierigen Lebenssituationen in Geldern.

Weitere Informationen erhalten Sie unter der Telefonnummer: 0163-2551143

www.kab-geldern.de

Pfadis on Tour Sommerlager der Pfadfinder Stamm St. Martin Veert

In diesem Jahr findet das Sommerlager der Veerter Pfadfinder in der Zeit vom 13. bis 22. Juli 2025 statt. Es geht nach Langewiese bei Winterberg.

Pfadis on Tour Sommerlager der Kapellener Pfadfinder

Das große Sommerlager der Kapellener Pfadfinder findet vom 05. Juli bis 16. August (4.-5. Ferienwoche) statt. In diesem Jahr werden wir unsere Zelte in der Nähe von Eisenach zwischen dem Nationalpark Hainich und dem Thüringer Wald aufschlagen.

Pfadis on Tour Sommerlager der Gelderner Pfadfinder St. Maria Magdalena

Das Sommerlager findet in diesem Jahr vom 13. bis zum 25. Juli am Forggensee in Füssen statt.



Ökumenischer Gottesdienst 2025

Pfingstmontag 09. Juni 2025
10.30 Uhr Pfarrkirche
St. Maria-Magdalena Geldern

Ökumenische Friedensgebete 2025

Montag, 14. April 2025

19:00 Uhr, St. Maria Magdalena Geldern

Montag, 12. Mai 2025

19:00 Uhr, evang. Heilig-Geist-Kirche Geldern

Montag, 16. Juni 2025

19:00 Uhr, St. Maria Magdalena Geldern

Kevelaer-Wallfahrt am Sonntag, den 13. Juli 2025

Zeiten und Treffpunkte für die Rad- und Fußpilgergruppen aus den einzelnen Ortschaften:

Aengenesch:

Fußpilger: 4.30h an der Kirche
Radpilger: 5.30h an der Kirche

Geldern:

Fußpilger: 4.45h an der Pfarrkirche
Radpilger: 6.15h an der Pfarrkirche

Hartefeld:

Fußpilger: 3.30h an der Kirche
Radpilger: 5.45h an der Kirche

Kapellen:

Fußpilger: 5.00h an der Kirche
Radpilger: 5.45h an der Kirche

Lüllingen:

Fußpilger: 6.00h an der Kreuzung RWZ
Radpilger: 6.45h am Friedhof

Pont:

Radpilger: 6.00h an der Kirche

Veert:

Fußpilger: 5.15h an der Kirche
Radpilger: 6.30h an der Kirche

Walbeck:

Fußpilger: 5.00h an der Kirche
Radpilger: 6.15h an der Kirche

In Kevelaer treffen sich alle Pilger auf dem Peter-Plümpe-Platz und ziehen um 7.30 Uhr gemeinsam zur Gnadenkapelle. Dort beginnt um 7.45 Uhr das Gebet am Bild der „Trösterin der Betrübten“. Um 8.15 Uhr feiert die Gemeinde die Pilgermesse in der Basilika. Nach einer Frühstückspause treffen sich die Wallfahrer um 11.00 Uhr zum großen Kreuzweg, der um 12.00 Uhr mit dem Schlusssegnen endet. An diesem Wallfahrts-Sonntag, 13. Juli 2025 fallen die Gottesdienste in allen Ortschaften aus! Die gesamte Gemeinde ist zur Wallfahrt und zur Pilgermesse um 8.15 Uhr in Kevelaer eingeladen.

Kreuzweg und Ostergottesdienste in Kapellen

Kreuzweg für Kinder
am Karfreitag um 10.30 Uhr
an der Kirche St. Georg
Kreuzwegandacht am Karfreitag
um 15.00 Uhr am Kreuzweg
der Außenanlage von
St. Bernardin

Auferstehungsfeier,
Wortgottesdienst zur Osternacht
am Karsamstag um 21 Uhr
in der Georgskirche.
Anschließend lädt der
Gemeinderat zum Ostertreff
in den Pfadikeller ein.

Familienkreuzweg in Hartefeld

Zum Kreuzweg am 18. April um
10:00 Uhr laden wir alle - und be-
sonders Familien - herzlich ein.
Wir treffen uns an der St. Antonius
Kirche in Hartefeld und werden von
dort aus die einzelnen Stationen als
gemeinsamen Kreuzweg erlaufen.
Bitte denken Sie an angemessene
Kleidung.



Folgen und Verstehen!

Das FaGo-Team Walbeck
lädt recht herzlich, alle Familien,
am Karfreitag, um 11 Uhr,
zum Familienkreuzweg ein.
Wir starten, wie gewohnt,
am Pfarrheim.



E-Mail: fago-wa@outlook.de

Ostern in Pont

Der Gemeinderat lädt Karsamstag
alle Gottesdienstbesucher herzlich
ein, im Anschluss an die
Osternachtfeier, bei Wein, Wasser
und Brot, die Auferstehung Jesu
gemeinsam zu feiern.

Freiluft - Kreuzweg in Pont

Herzliche Einladung an alle Generationen, ganz besonders, die Kinder!
Karfreitag, um 10 Uhr, beginnt der Kreuzweg für Jung und Alt an der Kirche.
Von dort gehen die Teilnehmenden zu den einzelnen Stationen, die im Dorf
an einigen Häusern angebracht sind.
Polnische Mitbürgerinnen und Mitbürger sind herzlich eingeladen, mitzugehen.
Die verschiedenen Stationen werden auch in polnischer Sprache gelesen.
Weitere Informationen finden Sie auf den Homepages
www.st.-mariamagdalena-geldern.de und www.pont.de



Osterfeuer in Pont

Herzliche Einladung an alle Interessierten. Ostersonntag, den 20. April, wird an der Wendersstr., Richtung Walbeck, um 19.00 Uhr das Osterfeuer entzündet. Herzliche Einladung an die Kinder, einen Stock fürs Stockbrothbacken mitzubringen. Für Getränke und Verpflegung ist gesorgt!

Ostereier-Titschen in Veert

Gemeinderat St. Martin Veert lädt ein „Ostereier-Titschen“ nach der Osternachtsfeier am 19. April 2025 in der St. Martin Kirche.



Osterfeuer und Osterimpuls in Hartefeld

Zur Einstimmung auf das Osterfeuer laden die Pfadfinder am Ostersonntag, den 20. April um 19:30 Uhr in die St. Antonius-Kirche zum Osterimpuls ein. Anschließend wird das Osterfeuer auf der Bürgerwiese mit dem Licht aus der Kirche entzündet. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Wer seinen Grünschnitt bzw. unbehandeltes Holz gerne den Pfadfindern überlassen möchte, sollte sich bitte bei Michael Maier (Tel. 0171/ 8296057) melden.



Osterfeuer in Kapellen

Auch in diesem Jahr organisieren die Kapellener Pfadfinder das traditionelle Osterfeuer. Wir beginnen am Ostersonntag mit einer Andacht um 19 Uhr in der Georgskirche. An der Osterkerze wird ein Laternenlicht entzündet. Es wird dann zum Parkplatz hinter den Tennisplätzen getragen, um dort Baumschnitt und unbehandelte Holzabfälle für ein großes Osterfeuer zu entzünden. Wie immer wird auch für das leibliche Wohl gesorgt. Wer Baumschnitt abzugeben hat, kann sich bis zum 11. April bei Praxis Dr. Oerding (02838-2216) melden. Gesammelt wird am Mittwoch vor Ostern und am Karsamstag. Eigenständiges Abladen ist am Feuerplatz nicht gestattet.

Maiandachten in Pont

08. Mai um 19 Uhr
Frauengemeinschaft St. Antonius Pont e.V.
in der Kirche

10. Mai um 17 Uhr
Kerzenopfer der Bruderschaft in der Kirche

21. Mai um 19.30 Uhr
Kirchenchor im Pfarrgarten

28. Mai um 19 Uhr
Brasilienhilfe e.V. bei „Maria in der Heide“



Georgsmesse zum Georgstag in Hartefeld

Die Pfadfinder laden herzlich zum gemeinsamen Gottesdienst am 27. April um 10:30 Uhr in die St. Antonius-Kirche nach Hartefeld ein.

Maiandachten in Walbeck

Das Rosenkranzteam lädt herzlich zu den Maiandachten am 07.05.25 . und 21.05.25 jeweils um 19.00 Uhr unterm Turm ein.

Himmelfahrt Kommunionjubiläen in Kapellen

Am Himmelfahrtstag, 29. Mai, wird um 9.00 Uhr in der Kapellener Georgskirche ein Festhochamt gefeiert. Dazu sind insbesondere die Kommunionjahrgänge von 1975 und 2000 eingeladen.

Bittprozession

Herzliche Einladung zur diesjährigen Bittprozession am 28.05. Wir treffen uns um 19.00 Uhr an der Nikolaus Linde.

Gemeinderat Geldern plant zwei Radtouren im Mai

Am **Mittwoch 7. Mai 2025** geht es um 14.00 Uhr mit der dritten Radtour zu den Wegkreuzen und Heiligenhäuschen unserer Gemeinde, diesmal Richtung Lüllingen und Walbeck. Treffpunkt ist am Kirchplatz (Marktseite) Strecke ca. 25-30 km

Zum Jüdischen Gebetshaus nach Issum führt die Radelnden die Tour am **Samstag 24. Mai 2025** um 14.30 Uhr. Dort gibt es eine Führung durch die Synagoge. Treffpunkt wie gehabt am Kirchplatz. Strecke ca. 15-20 km. Max. 15 Personen
Anmeldung bitte im Pfarrbüro 02831 97670



Altkleideraktionen der Pfadfinder im Mai und September

Die Pfadfinderinnen und Pfadfinder im Stadtgebiet Geldern aus den vier Ortschaften sammeln am Samstag, dem 24.05.2025 und dem 27.09.2025 wieder Altkleider und Schuhe. Die Altkleidersäcke sollten bis 9:00 Uhr am Straßenrand bereit liegen. Der Erlös der Sammlung kommt der Pfadfinderarbeit der Gelderner Stämme zugute.

Die Ansprechpartner sind:

Hartefeld: Christian Leukers,

Tel.: 0151/15578472

Geldern: Gregor Claßen,

Tel.: 02831/8860

Kapellen: Thomas Strauß,

Tel.: 0178/8779473

Veert: Benedikt Rademacher,

Tel.: 02831/991633

Neues wagen: Pfarrfest in Hartefeld erstmalig unter einem Motto

Am 29. Juni laden wir nach Hartefeld ein: Los geht es um 10:30 Uhr mit einem Familiengottesdienst. Im Anschluss gibt es unterschiedliche Angebote rund um die Kirche. Unser gemeinsames Thema sind die Elemente in Gottes Schöpfung. Junge Entdecker und weise Dorfälteste werden nötig sein, um alle Aufgaben zu meistern. Für das leibliche Wohl ist wie immer bestens gesorgt. Wir freuen uns auf Euch!



Spargelessen in Hartefeld

Am 24.05.2025 findet das bekannte Spargelessen statt. Dazu laden die Pfadfinder recht herzlich ins Hartefelder Jugendheim ein. Wegen des großen Andrangs in den letzten Jahren wird es zwei Schichten geben: ab 17:30 Uhr und ab 20:00 Uhr. Der Kartenvorverkauf startet an Palmsonntag. Die Karten können (solange der Vorrat reicht...) bei Isabelle van de Kamp-Böhm (Tel. 0172/2188164) erworben werden. Der Erlös kommt der Jugendarbeit der Pfadfinder der DPSG Stamm Hartefeld zugute.

Frauengruppe Maria Magdalena Geldern Ausflug nach Kevelaer am Montag, 2. Juni 2025

Die Frauengruppe Maria Magdalena Geldern lädt herzlich zu einem Halbtagsausflug nach Kevelaer ein. Im Rahmen einer Stadtführung wollen wir Kevelaer neu entdecken und kennenlernen. Dazu sind auch Menschen mit Rollatoren herzlich willkommen.

Die Stadtführung beginnt um 15 Uhr an der St. Antonius Kirche, Gelderner Str. 15 A, in Kevelaer. Sie dauert ca. 1 bis 1,5 Stunden.

Im Anschluss daran darf sich jede/r im Priesterhaus für 14,50 Euro an einer reich gedeckten Niederrheinischen Kaffeetafel stärken. Abfahrt in Geldern: Wir treffen uns um 14.15 Uhr am Pfarrheim und werden nach Möglichkeit Fahrgemeinschaften bilden. Anmeldungen bitte bis zum 14. Mai im Pfarrbüro unter Tel. Nr. 02831 – 9767 0

Bücherei Kapellen

Die Dorfbücherei St. Georg Kapellen öffnet immer sonntags von 11-12.30 Uhr ihre Pforten und freut sich auf regen Besuch. Wir halten aktuelle Kinderbücher, Spiele für Kinder, TipToi Bücher und Spiele, Tonies und natürlich spannende und mitreißende Romane für Erwachsene bereit. Ihr findet uns im Haagschen Haus, Lange Str. 34 in Kapellen.

Wir erwarten euch gerne, denn
BÜCHER BRINGEN UNSERE FANTASIE ZUM FUNKELN
WIE STERNE DEN ABENDHIMMEL (Annette Neubauer)



Herzliche Einladung an alle interessierten StrickerInnen aus Geldern

An folgenden Dienstagen trifft sich der Strickkreis der Kolpingsfamilie im Pfarrheim Geldern zum Stricken, aber auch zum Klönen und Kaffeetrinken. Jeweils um 18.30 Uhr am 13.05.2025, 03.06.2025, 24.06.2025, 15.07.2025.

Termine in Pont

- 09. Juni** 10.30 Uhr: Andacht am Heiligenhäuschen, Neerponter Weg, KLJB
08. Juli: Sommernacht nach dem Gottesdienst, Kirche, Gemeinderat
12. Juli: Vogelschießen An der Dorfweiese, Bruderschaft
05. bis 09. Sept.: Sommerkirmes, Sportplatz, Bruderschaft

Herbstaktionen in Geldern



Am 19.09.2025 findet wieder ein **Ladies & Girls Second-Hand-Flohmarkt** für Damen und am 20.09.2025 eine **Kinderkleiderbörse** statt.

Informationen zu allen Veranstaltungen sind auf unserer Homepage unter www.kolping-geldern.de zu finden. Oder telefonisch beim Vorsitzenden Michael Gawellek unter 02831-80721 zu bekommen.



Offenes Frühstück der Kolpingsfamilie

Die Kolpingsfamilie Geldern lädt an jedem 1. Mittwoch im Monat zu einem offenen Frühstück in Gemeinschaft ein. Nach dem Gottesdienst um 9.45 Uhr sind alle Interessierten im Pfarrheim Geldern herzlich willkommen.
Infos bei Silke Gawellek
Tel.02831/80721

Termine der Sonntagsfrühstücke im Pfarrheim Walbeck:

Sonntag, den 13.04.2025
 Sonntag, den 18.05.2025
 Sonntag, den 15.06.2025
 Anmeldungen bitte immer bis spätestens 8 Tage vorher bei Maria Bremkens, Tel.: 2067 oder bei Ibo Bode, Tel.: 01737140305

Termine der St. Antonius- und Sebastianusbruderschaft:

Samstag, den 26.07.2025
Vogelschießen auf dem Sportplatz
Samstag, den 04.10.2025 bis Freitag, den 10.10.2025 Schützenfest

Termine Schützen

Vereinigte St. Georgi- und Liebfrauen-Bruderschaft



29. Mai

Maiandacht in der Georgskirche Kapellen
Königvogelschießen am Sportplatz

20. Juni

Kirmesdisco mit Event

21. Juni

Festumzug und Königsgalaball

22. Juni

Familiengottesdienst zur Kirmes um 12 Uhr im Festzelt
anschließend musikalischer Frühschoppen

23. Juni

Unterhaltungsnachmittag und Kirmesausklang

22. November

Christkönigsfest

Jubiläum der KLJB Geldern

Anlässlich des 70-jährigen Jubiläums der KLJB Geldern findet am 06. Juli ein Familientag statt. Alle Interessierte aus Nah und Fern sind dazu herzlich eingeladen, mit den aktiven und ehemaligen Mitgliedern, Familien und Freunden dieses große Fest zu feiern. Nähere Informationen dazu werden zeitnah bekannt gegeben.



Am Pfingstmontag, 09. Juni um 10.30 Uhr, findet in Pont am Heiligenhäuschen am Neerponter Weg bei Fam. Dams eine Pfingstandacht statt. Und das all-jährliche Waldfest ist am 09. August in der Wiese bei Dams. Der Einlass ist ab 20 Uhr. Herzliche Einladung zu allen Aktionen!



Familiengottesdienst-Walbeck
a
G
o
w
a



faoa-wa@outlook.de

**lädt herzlich ein,
zum Offenen Familien
-Wortgottesdienst**

am 22. Juni 2025
um 11Uhr

Weitere Infos werden
rechtzeitig angekündigt!

An diesem Sonntag findet KEIN
Gottesdienst in der Kirche statt.



Einladung zur festlichen Gestaltung des Pfingstfestes



Am Samstag, den 7. Juni 2025 um 17:00 Uhr laden wir herzlich zur feierlichen Pfingstmesse in der Pfarrkirche St. Maria Magdalena ein.

Im Zentrum der musikalischen Gestaltung steht die Messe in D-Dur von W. A. Mozart, aufgeführt von renommierten Solisten, Chor, Orchester und Schola.

Die Messe in D-Dur (KV 194) von Wolfgang Amadeus Mozart ist eine festliche Komposition für den liturgischen Gebrauch. Sie gehört zu den Messen brevis et solemnus, also einer kurzen Messe mit dennoch feierlichem Charakter. Mozart komponierte diese Messe im Jahr 1774 in Salzburg. Sie steht in der strahlenden Tonart D-Dur, die häufig für feierliche und festliche Werke verwen-

det wurde. Trotz ihrer Kürze enthält sie prachtvolle Chorsätze, eingängige Melodien und kunstvolle Solopassagen.

Mitwirkende:

- Maria Regina Heyne, Sopran
- Louise Rijs, Alt
- Martin Endrös, Tenor
- Arnold Ardts, Bass
- Chor und Schola an St. Maria Magdalena
- Mitglieder der Duisburger Philharmoniker
- Anke Becker, Konzertmeisterin
- Leitung: Kantor Dieter Lorenz

Erleben Sie ein festliches und klangvolles Pfingstfest mit der beeindruckenden Musik Mozarts. Wir freuen uns auf Ihr Kommen! 🇩🇪

KONZERTCHOR SÄNG zu Gast in Geldern

Der Förderkreis der Geistlichen Konzerte an St. Maria Magdalena lädt am 11. Mai 2025 zu einem besonderen Konzert in die Pfarrkirche St. Maria Magdalena ein. Zu Gast ist der KONZERTCHOR SÄNG.

Der KONZERTCHOR SÄNG wurde im Jahr 2015 als 4. Stufe in der Struktur des Mädchenchores am Essener Dom gegründet und arbeitete bis 2020 unter dem Namen „Konzertchor Mädchenchor am Essener Dom“. Seit

Januar 2021 arbeitet er eigenständig als eingetragener Verein.

Unter dem Titel „Surrexit pastor bonus“ erklingt das gleichnamige Werk von Felix Mendelssohn-Bartholdy und andere Kompositionen, die den Osterjubiläum zum Thema haben.

Karten zum Preis von 14,- Euro (Schüler/Studenten 7,-) sind erhältlich bei den Buchhandlungen „Keuck“ und „Bücherkoffer“ in Geldern sowie an der Abendkasse. 🇩🇪

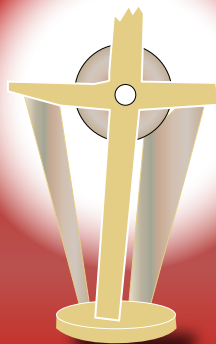


Fronleichnam in Pont

Zum Fronleichnamsfest am 19. Juni sind alle Gemeindeglieder, Kommunionkinder und Fahnenabordnungen eingeladen, um 9.00 Uhr den Festgottesdienst im Pfarrgarten mitzufeiern. Die Kommunionkinder sind herzlich eingeladen, in ihrer Festtagskleidung daran teilzunehmen. Zum Abschluss segnen wir mit der Sakramentsprozession über die Antoniusstraße, Klümpenweg und Ponter Dorfstraße in die St. Antonius Kirche. Die anliegenden Häuser dürfen festlich geschmückt werden. Anschließend lädt der Gemeinderat zu einem kleinen Fröhschoppen vor der Kirche ein.



FRONLEICHNAM FRONLEICHNAM HERR LEBENDIGER LEIB FRONLEICHNAM



Gottesdienstfeier mit
sakramentalem Segen am

Mi 18. Juni 2025
um 19.00 Uhr

in St. Martin Veert

unter Mitwirkung von Chorusus

Anschließend lädt der
Gemeinderat Veert
zur Begegnung ein.

Fronleichnam in Walbeck

Herzliche Einladung zur diesjährigen Fronleichnamsprozession, die am 19. Juni mit der hl. Messe um 10.30 Uhr beginnt. Nach dem Besuch von 2 Altären im Ort in Begleitung des Musikvereins wird der Schlusssegens in der Kirche gespendet.

Fronleichnam in Geldern

Der Festgottesdienst mit Kirchenchor beginnt am **19. Juni** um 10.30 Uhr in der Pfarrkirche. Im Anschluss daran geht die Prozession bis zum Adelheidhaus, wo der Schlusssegens erteilt wird. Das Ganze endet mit einem Fröhschoppen im Innenhof des Hauses. Herzliche Einladung an alle!!!

Fronleichnam in Kapellen

Am Fronleichnamsfest, 19. Juni, feiern wir hl. Messe auf dem Markt. Anschließend führt die Prozession zu den Segensaltären am Steeg und an der Wohnanlage St. Bernardin, wo der Abschlusssegens erteilt wird. Anschließend lädt der Gemeinderat zu einem kleinen Umtrunk ein.

Offener Mittagstisch im Begegnungstreff am Pfarrhaus Karmeliterstraße 14 in Geldern

Zweimal in der Woche, am Dienstag und Donnerstag, lädt unsere Pfarrcaritas zu einem offenen Mittagstisch ab 12:00 Uhr in einer schönen Gemeinschaft ein!

Daran schließt sich ab ca. 13:30 Uhr ein offener Nachmittagstreff mit Kaffee, Klönen, Gesellschafts- und Kartenspielen an. Beide Angebote können auch getrennt voneinander besucht werden.

Wer nicht gut zu Fuß ist oder in einer der Gelderner Ortschaften wohnt, kann zum Mittagstisch zuhause abgeholt werden.

Infos bei: Pastoralreferent Friedhelm Appel, Tel.: 02831/1321191

Anmeldungen zum Mittagstisch: Caritas-Pflegeteam, Tel.: 02831/132293



125 Jahre kfd Veert Das ist ein Grund zum Feiern



Am 07.09.2025 begehen wir um 10:00 Uhr mit einer Festmesse in unserer Kirche St. Martin Veert unser Jubiläum.

Anschließend möchten wir beim Gemeindetreff mit einem Glas Sekt auf dieses Jubiläum anstoßen.

Für alle kfd-Mitglieder setzen sich die Feierlichkeiten im Martinihaus fort.



Wallfahrt von Kapellen nach Aengenesch

21. September:

Wallfahrt nach Aengenesch

7.15 Uhr Start der Fußpilger ab

Georgskirche Kapellen

7.45 Uhr Start der Radpilger

9.00 Uhr Pilgertagottesdienst in

Aengenesch anschließend kleiner Imbiss im Haus der Jugend und der

Vereine Aengenesch

Pfarrfest/Dorffest in Kapellen

Gemeinsam mit den Mitgliedern der Vereinsgemeinschaft Kapellen wird am ersten Septemberwochenende (6./7. September)

das Pfarrfest mit dem Dorffest veranstaltet.

Begonnen wird am Samstag um 18.30 Uhr mit einem Gottesdienst.

Anschließend startet auf dem Kirchplatz ein buntes Programm. Startschuss am Sonntagmorgen ist ein musikalischer Frühschoppen ergänzt mit Unterhaltungsangeboten für Groß und Klein.

An beiden Tagen wird auf bewährte Weise für das leibliche Wohl gesorgt.

08. AUGUST BIS 10. AUGUST 2025

KOLPING FAHRRADWOCHELENDE 2025

Willkommenscafé im Pfarrheim St. Maria-Magdalena Geldern. Hier besteht die Möglichkeit die Kolpingsfamilie Geldern kennen zu lernen und Fragen rund um das Wochenende zu stellen
18:00 Uhr Abendessen und Begrüßung und gemütliches Beisammensein im Pfarrheim St. Maria Magdalena Geldern

Samstag, 09. August 2025

09:30 Uhr Treffen auf dem Marktplatz Geldern mit Segnung der Fahrräder; anschließend Abfahrt mit den verschiedenen Fahrradgruppen
18:00 Uhr Abendessen und gemütliches Beisammensein im Pfarrheim St. Maria Magdalena Geldern

Sonntag, 10 August 2025

10:30 Uhr Abschlussgottesdienst in der Pfarrkirche St. Maria Magdalena Geldern Nach dem Gottesdienst gibt es noch ein kurzes Café im Pfarrheim St. Maria Magdalena Geldern mit Abschlussgespräch, danach machen sich alle auf den Heimweg.

Weitere Informationen unter:
www.kolping-geldern.de



Kolping

Kolpingsfamilie
Geldern



100 Jahre Boeckelter Bruderschaft



Schon seit vielen Monaten laufen die Vorbereitungen für das 100-jährige Bestehen bei der Boeckelter „St.-Maria-Magdalena-Bruderschaft“ auf Hochtouren. Denn für das Jubiläumsjahr 2025 hat sich die Bruderschaft so einiges einfallen lassen.

Jubiläumsjahr

Begonnen hat das Jubiläumsjahr mit einem „clean up“ auf der Boeckelt, einem Vortrag von Pastor Chr. Olding über die Namenspatronin Maria Magdalena („Maria Magdalena – Geliebte, Prostituierte & alles, was die Phantasie erlaubt“), einer Schrottsammlung und einem Skattunier.

Zu einem Seniorennachmittag am 26.4. im Vereinsheim sind die älteren Mitglieder eingeladen. Am 31.5. startet eine Fahrradtour für alle Mitglieder und Familienangehörige ab dem Vereinsheim.

Alle Freunde der Bruderschaft sind herzlich willkommen auf der Boeckelt zum Waldfest (2.August) mit Musik und Tanz und zum Vogelschießen (3.August), an dem ein spannender Wettkampf um die Königswürde erwartet wird.




Einladung zur Festwoche im August Die Festwoche startet am 14. August; in Kooperation mit dem Kunstverein Gelderland findet ein Kabarettabend mit Wilfried Schmickler (Titel: „Es hört nicht auf“) statt. Weitere Informationen und Karten unter www.kunstverein-gelderland.de.

Premiere feiert am 16. August die neue (Musik-)Veranstaltung **„Gel-re-wind“**: „An dem Tag ist die Gelderner Musikszene – mehrere lokale Bands - live im Festzelt auf der Boeckelt zu sehen und zu hören“, heißt es in der Ankündigung. Der Kartenvorverkauf hat bereits begonnen. Karten sind für 15 Euro beim Vorsitzenden der Bruderschaft, Walter Kempkens, unter Tel. 02831-972268, erhältlich.

Ein Highlight steht der Boeckelt am 17. August bevor: An dem Tag findet zum Jubiläum das **Landesbezirkschützenfest** auf der Boeckelt statt. „Wir rechnen mit 800 bis 1000 Besuchern“, berichtet Schriftführerin Veronika Clanzett-Kempkens. Beginn ist um 10.00 Uhr mit einem Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Maria Magdalena, an den sich ein großes Schaufahnen-schwenken auf dem Markt anschließt. Von dort startet dann der Festumzug durch die Stadt zum Festzelt auf der Boeckelt, wo das Fest mit vielen Aktionen und Angeboten für Bruderschaftler und Gäste fortgesetzt wird.

Abgerundet wird das Schützenfest mit dem **Königsgalaball** am 18. August sowie dem „Kirmespuppverbrennen“ am 19. August.

Weitere Informationen und weitere Termine sind auf der Internetseite der Bruderschaft unter www.bruderschaft-boeckelt.de zu finden. 

DU BIST ENTSCHEIDEND!



Am 08./09. November finden in diesem Jahr die Kirchenvorstands- und die Pfarreiratswahlen statt.

Bei der Wahl zum Kirchenvorstand gibt es einige Neuerungen. Zukünftig wird der gesamte Kirchenvorstand für 4 Jahre gewählt. Wahlberechtigt sind Alle, die zum Wahltermin das 16. Lebensjahr vollendet haben und deren Hauptwohnsitz in unserer Pfarrei liegt. Wie üblich findet die Wahl als Urnenwahl statt. Näheres wird zu gegebener Zeit noch bekannt gegeben.

Die Aufgaben des Kirchenvorstandes liegen in der Betreuung unserer Immobilien und der kirchen-eigenen Grundstücke und er ist verantwortlich für unsere Finanzen und für die Kirchenangestellten. Die Aufgaben des Pfarreirates liegen vor allem in der Begleitung und Gestaltung des kirchlichen Lebens in unseren acht Gemeinden. Bei der Pfarreiratswahl werden auch alle Mitglieder für 4 Jahre gewählt. Wahlberechtigt sind Alle, die zum Wahltermin ihr 14. Lebensjahr vollendet haben und ihren Hauptwohnsitz in unserer Pfarrei haben.

Beide Gremien werden demokratisch gewählt und es ist letztlich die einzige Wahl, die wir in der katholischen Kirche haben. Daher wäre es wünschenswert, wenn möglichst viele an diesem Termin von ihrem Wahlrecht Gebrauch machen.

Der Gemeinderat Geldern lädt ein zu einem Hans Dieter Hüschen Abend ins Pfarrheim



Rezitator Hinrich Kley-Olsen präsentiert die religiösen und nachdenklichen Texte des „Schwarzen Schafs vom Niederrhein“, der dieses Jahr 100 Jahre alt geworden wäre. Beginn um **19.30 Uhr am 10. November 2025** Eintritt frei, aber bitte holen Sie sich Karten im Pfarrbüro oder im Bücherkoffer, wir rechnen mit großem Interesse. Am Ende der Veranstaltung „geht der Hut rum“!!!

Weitere Termine Montags in MM **6. Oktober um 19.30 Uhr**

„Hoch hinaus“ mit Birgit Lorenz Vortrag mit Bildern über die 4000er der Schweiz
- von der Vorbereitung bis zum Gipfelerfolg!

Am 27. Oktober um 19.30 Uhr

„Ich hatte einen Bruder“ -Kriegsenkelbiografien mit Anna Seydenfalter Vortrag und Gespräch mit der Autorin des gleichnamigen Buches Die Kriegsvergangenheit zeigt auch heute noch in vielen Familien Spuren, bis in die zweite und dritte Generation hinein.



Taufen



im November 2024

Emma Steegmann
Lou Aniek Rothoff
Frieda Appel
Maresa Welter
Sophie Mertens
Mia van Ißem
Frieda Franke

im Dezember 2024

Marlene Kuhn
Lina Boemans
Anton Dahl
Oskar Manten
Marie Sturm

im Januar 2025

Lily Marie Faets
Mila Dias-Silveira
Nele Pasch

im Februar 2025

Jonah Wilhelm van de Loo
Leonie Fortmann
Jano Terhorst



TRAUUNGEN



April 2024 / Korrektur Pfarrbrief Advent

Stefan Kuhbrügge und Veronika Becker



Verstorben sind...

... aus Aengenesch

Nelly Rötgens 85 Jahre

...aus Geldern

Helga Kinnett 70 Jahre
Janina van Ophuysen 56 Jahre
Wolfgang Huwig 85 Jahre
Hilde Genge 92 Jahre
Christiaan Achten 62 Jahre
Franz-Martin Rütten 74 Jahre
Hans-Jürgen Fuchs-Nolte 62 Jahre
Marhild Schmeing 83 Jahre
Renate Mauersberger 88 Jahre
Johanna Schneiders 94 Jahre
Heinz-Peter Tillmanns 67 Jahre
Mathilde Schoppmann 86 Jahre
Hans-Jürgen Schott 81 Jahre
Walburga Thieme 88 Jahre
Claudia Gastens 49 Jahre
Karl Baumann 82 Jahre
Ursula Lischka 88 Jahre
Doris Minale 93 Jahre
Hermann Ehren 68 Jahre
Ursula Pesch 79 Jahre
Theo Urbanski 79 Jahre
Norbert Giesen 76 Jahre
Karl Jordan 95 Jahre
Änne Spiesen 101 Jahre
Heinrich Oberheim 94 Jahre
Herbert Verhoeven 84 Jahre
Erwin Berger 70 Jahre
Hans-Jürgen Otten 78 Jahre
Maria Hüskens 86 Jahre
Maria Stickelbroeck 92 Jahre
Margarete Michels 94 Jahre
Gertrud Spronk 81 Jahre
Klaus Wiedemann 78 Jahre
Dieter Holz 70 Jahre
Günther van den Berg 77 Jahre
Adelheid Müller 98 Jahre

Gaetano Janiello 83 Jahre
Markus Harmes 60 Jahre
Gertrud Jäschke 91 Jahre
Josef Wilms 79 Jahre
Hans Hohlbeck 87 Jahre
Adolf Hess 86 Jahre
Hildegard Smitmans 92 Jahre
Theodor Clanzett 89 Jahre
Rudi Eck Jahre 93 Jahre
Bruno van Meejen 94 Jahre
Maria Vink 87 Jahre
Markus Werner 59 Jahre
Dieter Mahjc 69 Jahre
Theodora Bongartz 90 Jahre

...aus Hartefeld

Gerhard Jacobs 86 Jahre
Heinrich Wolfers 89 Jahre

...aus Kapellen

Brigitte Marx 64 Jahre
Heidrun Baltes 81 Jahre
Theo Stroecks 70 Jahre

...aus Lüllingen

Adele Claßen 92 Jahre
Uschi Rattmann 88 Jahre
Theodor Schleuter 83 Jahre

...aus Pont

Norbert Croonenbroeck 63 Jahre
Wilhelm Ophardt 79 Jahre
Robert Bröhl 57 Jahre
Justin de Raet 15 Jahre
Hans Engelbergs 67 Jahre

...aus Veert

Agnes Beringhoff 85 Jahre
Anneliese Hegmanns 86 Jahre
Gertrud Kellermann 94 Jahre

Adele Beeker 100 Jahre
Sara Pöppke 89 Jahre
Friedhelm Schilcher 75 Jahre
Irmgard Flintrop 96 Jahre
Hedwig Knops 72 Jahre
Josefine Ehren 86 Jahre

...aus Walbeck

Josef Engelbergs 82 Jahre
Gerda Nagelschmitz 71 Jahre
Hans Stangenberg 82 Jahre
Margarethe Hasselmann 76 Jahre
Gertrud Sensen 90 Jahre
Margret Meuwesen 90 Jahre
Ulrich Dyckmanns 65 Jahre
Heinz-Josef Heyer 55 Jahre
Rudolf Sauer 52 Jahre
Adele Hungerecker 94 Jahre
Georg Gretschel 101 Jahre
Anton Reuters 78 Jahre
Wilhelm Peters 86 Jahre



Besondere Gottesdienste von Palmsonntag bis Ostermontag

Zur Schmerzensmutter Aengenesch

Samstag, 12. April 2025 – vor Palmsonntag

16:00 Uhr Familien-Wortgottesdienst mit Palmweihe
am Heiligenhäuschen

Palmsonntag, 13. April 2025

09:00 Uhr Hl. Messe

Ostersonntag, 20. April 2025

09:00 Uhr Festmesse mit Kirchenchor

St. Maria Magdalena Geldern

Samstag, 12. April 2025 – vor Palmsonntag

16:00 Uhr Familien-Wortgottesdienst mit Palmweihe
im Pfarrheimgarten

17:00 Uhr Hl. Messe

Palmsonntag, 13. April 2025

10:30 Uhr Hl. Messe

17:00 Uhr Bußgottesdienst

19:00 Uhr Hl. Messe

Gründonnerstag, 17. April 2025

16:00 Uhr Hl. Messe, Familiengottesdienst mit
Kommunionkindern

17:30 Uhr Hl. Messe, Familiengottesdienst mit
Kommunionkindern

20:00 Uhr Hl. Messe, Gründonnerstagsliturgie

Karfreitag, 18. April 2025

07:00 Uhr Kreuzweg durch die Stadt

10:00 Uhr Familienkreuzweg

15:00 Uhr Feier vom Leiden und Sterben Christi
mit Kirchenchor

17:00 Uhr Kreuzwegandacht in der Kapelle des
Adelheidhauses

Karsamstag, 19. April 2025

16:00 Uhr Osternachtfeier in der Kapelle des
Adelheidhauses

21:00 Uhr Osternachtfeier

Ostersonntag, 20. April 2025

08:00 Uhr Festmesse

10:30 Uhr Festmesse mit Kirchenchor

Ostermontag, 21. April 2025

09:00 Uhr Hl. Messe in der Kapelle des
St. Clemens-Hospitals

10:30 Uhr Hl. Messe

St. Antonius Abbas Hartefeld

Palmsonntag, 13. April 2025

10:30 Uhr Hl. Messe mit Palmweihe

Karfreitag, 18. April 2025

10:00 Uhr Familienkreuzweg

18:00 Uhr Kreuzweg in Kevelaer

Ostersonntag, 20. April 2025

10:30 Uhr Festmesse mit Kirchenchor

St. Georg Kapellen

Samstag, 12. April 2025 – vor Palmsonntag

16:00 Uhr Familien-Wortgottesdienst mit
Palmweihe am Friedhof

18:30 Uhr Hl. Messe

Karfreitag, 18. April 2025

10:30 Uhr Familienkreuzweg

15:00 Uhr Kreuzwegandacht im Garten von
St. Bernardin

Karsamstag, 19. April 2025

21:00 Uhr Wortgottesdienst zur Osternacht mit
Kirchenchor

Ostersonntag, 20. April 2025

10:30 Uhr Festmesse mit Kirchenchor

Ostermontag, 01. April 2024

10:30 Uhr Hl. Messe in der Kapelle in St. Bernardin

Ostermontag, 01. April 2024

10:30 Uhr Hl. Messe in der Kapelle von St. Bernardin

St. Rochus Lüllingen

Samstag, 12. April 2025 – vor Palmsonntag

16:00 Uhr Familien-Wortgottesdienst mit
Palmweihe auf dem Dorfplatz

Palmsonntag, 13. April 2025

09:00 Uhr Hl. Messe

Ostersonntag, 20. April 2025

09:00 Uhr Festmesse

St. Antonius Pont

Samstag, 12. April 2025 – vor Palmsonntag

16:00 Uhr Familien-Wortgottesdienst mit
Palmweihe vor der Friedhofskapelle

17:00 Uhr Hl. Messe

Gründonnerstag, 17. April 2025

20:00 Uhr Hl. Messe, Gründonnerstagsliturgie

Karfreitag, 18. April 2025

10:00 Uhr Familien-Dorfkreuzweg

15:00 Uhr Feier vom Leiden und Sterben Christi

Karsamstag, 18. April 2025

16:00 Uhr Osternachtfeier in Haus Golten

21:00 Uhr Osternachtfeier mit Kirchenchor

St. Martin Veert

Samstag, 12. April 2025 – vor Palmsonntag

16:00 Uhr Familien-Wortgottesdienst mit
Palmweihe auf dem Schulhof

Palmsonntag, 13. April 2025

10:00 Uhr Hl. Messe

Gründonnerstag, 17. April 2025

20:00 Uhr Hl. Messe, Gründonnerstagsliturgie

Karfreitag, 18. April 2025

15:00 Uhr Feier vom Leiden und Sterben Christi

Karsamstag, 19. April 2025

21:00 Uhr Osternachtfeier

Ostersonntag, 20. April 2025

10:00 Uhr Festmesse

Ostermontag, 21. April 2025

10:00 Uhr Hl. Messe

St. Nikolaus Walbeck

Samstag, 12. April 2025 – vor Palmsonntag

16:00 Uhr Familien-Wortgottesdienst mit
Palmweihe im Rosengarten

Palmsonntag, 13. April 2025

11:00 Uhr Hl. Messe

Gründonnerstag, 17. April 2025

20:00 Uhr Hl. Messe, Gründonnerstagsliturgie
mit Choralschola

Karfreitag, 18. April 2025

11:00 Uhr Kinderkreuzweg

15:00 Uhr Feier vom Leiden und Sterben Christi mit
Chor und Choralschola

Karsamstag, 19. April 2025

21:00 Uhr Osternachtfeier mit Choralschola

Ostersonntag, 20. April 2025

11:00 Uhr Festmesse mit Kirchenchor und
Orchester

Ostermontag, 21. April 2025

11:00 Uhr Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
und Choralschola

Christi Himmelfahrt**Donnerstag, 29. Mai 2025**

- 09:00 Uhr St. Georg Kapellen
Hl. Messe mit Kirchenchor
- 10:30 Uhr St. Maria Magdalena Geldern
Hl. Messe

Pfingsten**Pfingstsamstag, 07. Juni 2025**

- 17:00 Uhr Festgottesdienst mit Kirchenchor und
Orchester, St. Maria Magdalena Geldern,
40-jähriges Priesterjubiläum von
Pfr. i. R. Heiner Dresen
- 17:00 Uhr Festgottesdienst, St. Antonius Pont
- 18:30 Uhr Festgottesdienst mit Kirchenchor,
St. Georg Kapellen

Pfingstsonntag, 08. Juni 2025

- 09:00 Uhr Festgottesdienst, Zur Schmerzensmutter
Aengenesch
- 09:00 Uhr Festgottesdienst, St. Rochus Lüllingen
- 10:00 Uhr Festgottesdienst, St. Martin Veert
- 10:30 Uhr Festgottesdienst, St. Maria Magdalena
Geldern
- 10:30 Uhr Festgottesdienst, St. Antonius Abbas
Hartefeld
- 11:00 Uhr Festgottesdienst St. Nikolaus, Walbeck

Pfingstmontag, 09. Juni 2025

- 10:30 Uhr ökum. Gottesdienst
evang. Heilig-Geist-Kirche Geldern
- 11:00 Uhr Hl. Messe St. Nikolaus Walbeck

Fronleichnam**Mittwoch vor Fronleichnam - 18. Juni 2025**

- 19:00 Uhr St. Martin Veert Hl. Messe,
Vorabendmesse

Fronleichnam - Donnerstag, 19. Juni 2025

- 09:00 Uhr St. Georg Kapellen Hl. Messe und
Prozession mit Kirchenchor
- 09:00 Uhr St. Antonius Pont Hl. Messe im ehem.
Pfarrgarten und Prozession
- 10:30 Uhr St. Maria Magdalena Geldern
Hl. Messe mit Kirchenchor und
Prozession zum Adelheidhaus
- 10:30 Uhr St. Nikolaus Walbeck
Hl. Messe und Prozession

Erstkommunionfeiern**Samstag, 03. Mai 2025**

- 10:30 Uhr St. Antonius Pont

Sonntag, 04. Mai 2025

- 09:30 Uhr St. Maria Magdalena Geldern
- 10:30 Uhr St. Antonius Abbas Hartefeld
- 11:30 Uhr St. Maria Magdalena Geldern

Sonntag, 11. Mai 2025

- 09:00 Uhr Zur Schmerzensmutter Aengenesch
- 09:30 Uhr St. Nikolaus Walbeck
- 11:30 Uhr St. Nikolaus Walbeck

Samstag, 17. Mai 2025

- 09:30 Uhr St. Georg Kapellen mit Kirchenchor
- 11:30 Uhr St. Georg Kapellen mit Kirchenchor

Sonntag, 18. Mai 2025

- 09:30 Uhr St. Martin Veert
- 11:30 Uhr St. Martin Veert

Kinderkirche

Sonntag, 06. Juli 2025 10:30 Uhr, St. Maria
Magdalena Geldern

Familiengottesdienste

Gründonnerstag, 17. April 2025

16:00 Uhr St. Maria Magdalena Geldern mit
Kommunionkindern

17:30 Uhr St. Maria Magdalena Geldern mit
Kommunionkindern

Samstag, 24. Mai 2025

17:00 Uhr St. Antonius Pont

Samstag, 31. Mai 2025

17:00 Uhr St. Maria Magdalena Geldern

Sonntag, 22. Juni 2025

11:00 Uhr St. Nikolaus Walbeck

Sonntag, 22. Juni 2025

12:00 Uhr im Kirmes-Festzelt auf dem Markt
in Kapellen

Sonntag, 29. Juni 2025

10:30 Uhr St. Antonius Abbas Hartefeld, Pfarrfest

Sonntag, 06. Juli 2025

10:00 Uhr St. Martin Veert

Ökumene Ökum. Gottesdienst

Pfingstmontag, 09. Juni 2025

10:30 Uhr ökum. Gottesdienst
evang. Heilig-Geist-Kirche

Ökum. Friedensgebete

Montag, 14. April 2025

19:00 Uhr St. Maria Magdalena Geldern

Montag, 12. Mai 2025

19:00 Uhr evang. Heilig-Geist-Kirche Geldern

Montag, 16. Juni 2025

19:00 Uhr St. Maria Magdalena Geldern

Sonstige besondere Gottesdienste

Samstag, 26. April 2025

17:00 Uhr St. Maria Magdalena Geldern
Hl. Messe mit Kirchenchor und
Verabschiedung des Pastoralreferenten
Friedhelm Appel in den Ruhestand

Sonntag, 27. April 2025

10:30 Uhr St. Antonius Abbas Hartefeld,
Georgsmesse

Samstag, 14. Juni 2025

17:00 Uhr St. Maria Magdalena,
Hl. Messe mit dem 25-jährigen
Dienstjubiläum von Pfarrer Arndt Thielen

Katholikentag 2026 in Würzburg

Wer Interesse an der Teilnahme am Katholikentag über Christi-Himmelfahrt
(13.5.26 bis 17.5.26) hat, darf sich gerne jetzt schon melden.
Nach den Sommerferien gibt es weitere Infos.

Frank Ingendae St. Marien Kevelaer;
Bärbel Ingendae und Friedhelm Appel St. Maria-Magdalena Geldern



Seelsorgeteam

Arndt Thielen • Pfarrer

Tel.: 02831-9767-17 • thielen-a@bistum-muenster.de

Christian Olding • Pastor

Tel.: 02831-9767-14 • christian.olding@gmail.com

Joji Koorapati • Pastor

Tel.: 02831-9741097 • koorapati@bistum-muenster.de

Wolfgang Schmitz • Pastor

• schmitz-w@bistum-muenster.de

Friedhelm Appel • Pastoralreferent

Tel.: 0170-1821526 • appel-f@bistum-muenster.de

Monika Eyll-Naton • Pastoralreferentin

Tel.: 0160-94900412 • monika.eyll-naton@gmx.de

Matthias Ueberfeld • Pastoralreferent

Tel.: 02831-980706 • ueberfeld@gmx.de

Jarek Weisser • Pastoralreferent

Tel.: 0176-45684813 • weisser-j@bistum-muenster.de

Christian Walbröhl • Pastoralassistent

Tel.: 0176-62237646 • walbroehl-c@bistum-muenster.de

Katharina van Meegern • Krankenhauseelsorgerin

Tel.: 02831-3901360 • vanmeegeren-k@bistum-muenster.de

Martin Naton • Pastoralreferent Gelderlandklinik

Tel.: 02831-8380 • m.naton@gelderlandklinik.de

Andrea van Huet • Liebfrauenrealschule

Tel.: 0176-96453080 • vanhuet-a@bistum-muenster.de

Heiner Dresen • Pfarrer i.R

Tel.: 02831-1338113 • dresen@bistum-muenster.de

Peter Hennesen • Pfarrer em.

Tel.: 02831-1339654 • peter-hennesen@gmx.net

Walter van Endern • em. Diakon

Tel.: 0171-6124289 • vanendern-w@bistum-muenster.de

„Im Dienst für eine lebendige Gemeinde“

Neuer Verwaltungsreferent




Mein Name ist Michael Görtz und ich lebe mit meiner Familie im beschaulichen Hartefeld. Hier bin ich seit meiner Geburt verwurzelt was sich in meinen Engagements bei den Pfadfindern, im Kirchenchor, im Gemeinderat, dem Kirchenvorstand und im Stadtrat widerspiegelt.

Als Niederrheiner und ehemaliger Karnevalsprinz ist mir eine positive Lebenseinstellung besonders wichtig, denn: „Ein Tag ohne zu Lachen ist sinnlos“.

Im Auftrag der Zentralrendantur Geldern-Goch unterstütze ich die Kirchengemeinde Maria Magdalena Geldern in allen Verwaltungsangelegenheiten.

Zuletzt habe ich 25 Jahre in der angewandten Forschung und Entwicklung bei der Fraunhofer Gesellschaft gearbeitet und als Elektroingenieur Medizinprodukte entwickelt, die heute das Leben vieler Patienten verbessern.

Ich bin gespannt auf meine neuen Aufgaben und freue mich auf die Zusammenarbeit mit allen ehrenamtlich Tätigen, den Gruppierungen, dem Seelsorgeteam und allen Gremien der Gemeinde.

Sie erreichen mich zu den üblichen Bürozeiten im Pfarrheim oder wenn ich unterwegs bin unter goertz-m@bistum-muenster.de bzw. unter +49 170 1830653. 

Gemeindeleiter

Aengenesch

Paul Holtermann

Tel.: 02831 6942 • holtermann.aengenesch@t-online.de

Christopher Köters

Tel.: 0173 2687985 • c.koeters@geotechnik-kempen.de

Kathy Köters

Tel.: 02831 4224 • k.koeters@gmail.com

Geldern

Steffi Flöhr

Tel.: 02831 6942 • floehr@bistum-muenster.de

Klaus Gerads

Tel.: 02831 88919 • kl.gerads@web.de

Ralf van Huet

Tel.: 0170 9741990 • ralf@vanhuet.de

Jens Singendonk

singendonk1904@gmail.com

Hartefeld

Wilfried Maas

Tel.: 02831 5548 • wilfriedmaas@gmx.de

Willi Maas

Tel.: 02831 5548 • info@bauernhof-maas.de

Regina Schüren

Tel.: 0162 4963459 • regina@regina-schueren.de

Kapellen

Sandra Hornen

Tel.: 0171 1743394 • s.hornen@t-online.de

Heike Paessens

Tel.: 02838 3170 • heike-paessens@t-online.de

Margret Waerder

Tel.: 02838 1646 • margret-waerder@web.de

Lüllingen

Ursula Janßen

Tel.: 02832 970998

gemeindeleitung.luellingen@t-online.de

Irmgard Marten

Tel.: 0152 02033454

gemeindeleitung.luellingen@t-online.de

Pont

Felicitas Asmus

Tel.: 01522 4038966 • felicitas.asmus@t-online.de

Jennifer Hetjens

jennifer.hetjens@web.de

Dr. Frank Greshake

Tel.: 0173 5379556 • greshake@viehvermarktung-online.de

Ulrike Kisters-Ingendae

Tel.: 0173 5347081 • ulrikeingendae1971@gmail.com

Roswitha Rother

Tel.: 0163 7817559 • rother-roswitha@t-online.de

Veert

Stephan Elspaß

stephan-elspass@gmx.de

Ulla Jockweg-Kemkes

Tel.: 0171 3889639 • ujk-grv@gmx.de

Walbeck

Bärbel Beerden

Tel.: 02831 3031 • beerdenb@t-online.de

Andrea Boddenberg

andreboddenberg12@gmail.com

Walter van Endern

Tel.: 0171 6124289 • vanendern-w@bistum-muenster.de

Petra Pasch

pasch-petra@t-online.de

Gebet zu Gegensätzen

Gott, unser Schöpfer.
Die Gegensätze in der
Welt klagen uns an:

Reichtum und Not,
Hunger und Überfluss,
Sorglosigkeit und Leid
stehen gegeneinander.

Hilf du uns allen,
dass wir aufhören,
die Gegensätze zu
verschärfen, und
anfangen, einander
Brüder und Schwestern
zu sein.

GL 19,5



Wir sind für Sie da!

Die Seelsorgerinnen und Seelsorger unserer Pfarrei möchten für Sie da sein. Bitte rufen Sie uns an, wenn Sie etwas auf dem Herzen haben, wenn Sie Sorgen bedrücken oder einfach nur mit jemanden sprechen möchten.

Die Namen und Anschriften vom Seelsorgeteam finden Sie auf unserer Homepage: www.st-mariamagdalena-geldern.de oder Sie nehmen über unser Zentrales Pfarrbüro **Telefon: 02831/97670** den Kontakt auf.

Neue Telefonnummer - Seelsorge-Rufbereitschaft

Falls Sie in seelsorglichen Notfällen niemanden erreichen, können Sie die Rufbereitschaft unseres Seelsorgeteams unter der folgenden Telefonnummer jederzeit anrufen: **02831/992455**



Ehe-, Familien- & Lebensberatung

Katholische Kirche im Bistum Münster
Wir sind für Sie da!



- in schwierigen Lebenssituationen
- bei Problemen & Konflikten in Ehe & Partnerschaft
- bei Trennung und Scheidung
- bei Unsicherheit, sich partnerschaftlich zu binden
- bei persönlichen Problemen
- bei Familienkrisen
- bei Sinn- & Glaubenskrisen
- bei sexuellen Problemen

Die Beratungen sind offen für alle Erwachsenen - unabhängig von Familienstand, Religionszugehörigkeit, Nationalität und sexueller Orientierung. Verschwiegenheit ist garantiert.

Clemensstr. 4,
47608 Geldern,
Tel.: 02831 87483,
www.ehefamilieleben.de

Sonntags- gottesdienste

Samstag

17.00 Uhr **Geldern**,
St. Maria Magdalena

17.00 Uhr **Pont**, St. Antonius

18.30 Uhr **Kapellen**, St. Georg

Sonntag

9.00 Uhr **Aengenesch**,
Zur Schmerzensmutter

9.00 Uhr **Lüllingen**, St. Rochus

10.00 Uhr **Veert**, St. Martin

10.30 Uhr **Geldern**,
St. Maria Magdalena

10.30 Uhr **Hartefeld**, St. Antonius

11.00 Uhr **Walbeck**, St. Nikolaus

19.00 Uhr **Geldern**,
St. Maria Magdalena

Das Leben feiern

**Lasst uns
das Leben feiern!**

Denn:

**Das Licht
hat die Nacht überwunden.**

**Die Freude
hat die Traurigkeit verjagt.**

**Die Liebe
war stärker als der Hass.**

**Das Leben
hat den Tod besiegt.**